



25184 März 2020

Wegweisend. Zürcher Wanderwege.

Geniessen Sie Wanderungen vom einfachen Spaziergang bis zur anspruchsvollen Bergtour. Die nahe Bank.

zkb.ch/wanderprogramm



Zürcher
Kantonalbank



Unsere App: ZH-Wanderwege

 SBB CFF FFS



Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank







Willkommen im Wanderland Schweiz

Bereits zum 20. Mal darf der Verein «Zürcher Wanderwege» zusammen mit der Zürcher Kantonalbank Ihnen das vorliegende Wanderprogramm übergeben.

Für die Zürcher Kantonalbank ist das 2020 ein besonderes Jahr, feiert sie doch ihren 150. Geburtstag.

Diese beiden Jubiläen feiern wir gemeinsam am 13. Juni 2020 auf der Landiwiese in Zürich. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des kantonalen Wandertages: www.wandertag-zh.ch. Wir gratulieren unserer Hauptsponsorin Zürcher Kantonalbank und danken für Ihre langjährige grosszügige Unterstützung.

In unserem Wanderprogramm finden Sie Wandervorschläge für das ganze Jahr in der ganzen Schweiz. Unsere Wanderleiterinnen und -leiter begleiten Sie fachkundig und zeigen Ihnen dabei Besonderheiten der Schweiz. Wir freuen uns, wenn Sie mitwandern.

Wir sind Ihnen dankbar für Ihre Unterstützung unseres Vereins. Unsere Aufgaben bestehen in erster Priorität in der Signalisation des kantonalen Wanderwegnetzes. Dabei achten wir auf Routen in schöner Natur, auf die Nähe zu historischer Bausubstanz und auf möglichst naturbelassenen Wegen. Das ist und bleibt eine grosse Herausforderung. Eine Vereinsmitgliedschaft gibt uns dazu den notwendigen Rückhalt und einen finanziellen Zustupf. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung mit der Antwortkarte auf Seite 120.

Unsren Mitgliedern, Leserinnen und Lesern wünschen wir ein wunderschönes und erlebnisreiches Wanderjahr.

Für die Zürcher Wanderwege, Ruth Genner, Präsidentin

Inhalt

Unser Wanderangebot	08
Das müssen Sie wissen, bevor Sie loswandern	10
Verhalten im Notfall	13
Kontaktdaten der Wanderleiterinnen und Wanderleiter	14
ZH-Wanderwege – die App der Zürcher Wanderwege	16
Alle Wanderungen im Überblick (mit Schweizerkarte)	18
Telefonwanderungen: 044 771 33 58 (Wandertelefon)	*

TAG	DATUM	WANDERUNG	KANTON	SCHWIERIGKEITSGRAD	SEITE
Mi	22.04.2020	Telefonwanderung*			08
Sa	25.04.2020	Ponte Brolla	TI	★★★/T2	23
So	03.05.2020	Chapfensee	SG	★★★/T1	25
Mi	13.05.2020	Telefonwanderung*			08
So	17.05.2020	Jura-Höhenweg Teil 2	SO-BL	★★★★/T2	27
Do	21.05.2020	Blaueberg	BL	★★★/T1	29
Mo	01.06.2020	Hohgant (Pfingstmontag)	BE	★★★★/T2	31
Mi	10.06.2020	Ponte Tibetano	TI	★★★/T2	33
Sa	13.06.2020	Kantonaler Wandertag Zürich 2020	ZH	*-★★★/T1-T2	108
Sa	20.06.2020	Telefonwanderung*			08
Sa	27.06.2020	Schimberig	LU	★★★★/T2	35
Sa	04.07.2020	Durch zwei Tobel – Wandernacht	ZH	★★★★/T2	37
Sa	11.07.2020	Hüttchopf	ZH	★★/T1	39
Mi	15.07.2020	Telefonwanderung*			08
Sa	18.07.2020	Gottschalkenberg	ZG	★★★/T1	45
Sa	25.07.2020	Napoleontour	TG	★★/T2	47
Sa	01.08.2020	Telefonwanderung*			08
So	08.08.2020	Saastal	VS	★★★/T2	49
Mi	19.08.2020	Flumserberg	SG	★★★★/T2	51
Sa	22.08.2020	Creux du Van	NE	★★★★/T2	53
Sa	29.08.2020	Blaseflue	BE	★★★/T1	55
Mi	02.09.2020	Telefonwanderung*			08
Sa	05.09.2020	Alpnacher-/Sarnersee	OW	★★/T2	57
So	13.09.2020	Aeugsten	GL	★★★★/T2	59

TAG	DATUM	WANDERUNG	KANTON	SCHWIERIGKEITSGRAD	SEITE
Sa	19.09.2020	Lüderenalp	BE	★★★★★/T2	61
So	20.09.2020	Wandertag «vo puur zu puur»	ZH	★-★★/T1	107
Sa	26.09.2020	Albulatal	GR	★★★★/T2	63
So	04.10.2020	Zürich Uetliberg	ZH	★★/T1	65
So	11.10.2020	Zürich Wolfbach	ZH	★/T1	71
Sa	17.10.2020	Mueterschwandenberg	NW	★★★/T2	73
Sa	24.10.2020	Rheinschlucht	GR	★★/T2	75
Mi	28.10.2020	Telefonwanderung*			08
So	01.11.2020	Rooter- und Dotteberg	LU	★★/T1	77
Mi	11.11.2020	Über die Grenze (Rhein)	AG (CH-D)	★★/T1	79
Mi	18.11.2020	Telefonwanderung*			08
Sa	28.11.2020	Brunauer Bärg	SG-TG	★★★/T1	81
So	06.12.2020	Unterreppischthal	ZH	★/T1	83
Sa	19.12.2020	Schneeschuhwanderung*			115
Sa	26.12.2020	Telefonwanderung*			08
Mi	30.12.2020	Vollmond-Schneeschuhwanderung*			115
Sa	02.01.2021	Stählibuck	TG	★★★/T2	85
Sa	09.01.2021	Schneeschuhwanderung*			115
Sa	16.01.2021	Kantonsmitte Zürich	ZH	★/T1	87
Sa	23.01.2021	Schneeschuhwanderung*			115
Sa	30.01.2021	Etzel	SZ	★★/T1	93
Sa	06.02.2021	Schneeschuhwanderung*			115
Mi	10.02.2021	Telefonwanderung*			08
Sa	13.02.2021	Rapperswil	AG	★/T1	95
Do	18.02.2021	Schneeschuhwanderung*			115
So	28.02.2021	Schneeschuhwanderung*			115
Sa	06.03.2021	Hafnerberg	ZH	★★/T1	97
Sa	13.03.2021	Telefonwanderung*			08
Mi	17.03.2021	Guntershausen	TG	★/T1	99
So	28.03.2021	Rossberg Rundweg Winterthur 1. Etappe	ZH	★/T1	101
Mi	31.03.2021	Telefonwanderung*			08
Mo	05.04.2021	Brütten Rundweg Winterthur 2. Etappe	ZH	★★★/T1	103
So	11.04.2021	Locarno	TI	★★/T1	105
Kantonaler Wandertag Zürich 2020					
108					
Wanderwochen					
112					
Schneeschuhwanderungen					
115					
Die Zürcher Wanderwege: Wer wir sind und was wir bieten					
116					
Kontaktdaten					
118					
Anmeldekalon Mitgliedschaft					
120					

Unser Wanderangebot

Geführte Wanderungen

Einfacher als mit uns kommen Sie nirgends auf Touren:

Wir offerieren Ihnen Jahr für Jahr über 60 geführte Wanderungen.

Sie müssen sich nicht anmelden, und trotzdem ist ein Sitzplatz im Zug oder Bus für Sie reserviert.

Sie bezahlen das Zug- oder Busbillett, für Nichtmitglieder wird zusätzlich ein Unkostenbeitrag von CHF 10.– erhoben.

Sie bestimmen Ihr Wandertempo selbst; unsere Leiterinnen und Leiter sorgen dafür, dass Sie sicher ans Ziel kommen.

Auf unseren Wanderungen ist schon manche Freundschaft entstanden – unter den zahlreichen Teilnehmenden finden bestimmt auch Sie Gleichgesinnte!

Die geführten Wanderungen müssen nicht zwingend dem Wanderwegnetz folgen.

Telefonwanderungen

Bei diesen Wanderungen nach Ansage werden Route und Region dem Wetter angepasst, eine Verschiebung ist möglich. Deshalb ist das Programm erst am Vortag ab 13 Uhr durch das Wandertelefon 044 771 33 58 zu erfahren.

Die Teilnehmerzahl beträgt im Durchschnitt 40.

Zusätzliche Telefonwanderungen können auch an Wochenenden angeboten werden – als Ersatz für verschobene Wanderungen – oder an nicht genutzten Verschiebedaten.

Bitte rufen Sie auf jeden Fall an, denn:

Es kann von den Verkehrsbetrieben geforderte Änderungen geben.

Bei schlechtem Wetter bieten wir eventuell eine Ersatzwanderung in einer anderen Gegend mit günstigerer Witterung an.

Bei schönem Wetter informieren wir, ob am nicht benötigten Verschiebedatum eine Telefonwanderung stattfindet.

Schneeschuhwanderungen

Programm und Treffpunkt erfahren Sie am Vortag ab 13 Uhr via Wandertelefon 044 771 33 58.

Eine Verschiebung ist möglich. Bei ungünstigen Schneeverhältnissen kann auch eine Winterwanderung durchgeführt werden.

Ausrüstung: Schneeschuhe, Stöcke, Ersatz-T-Shirt, Verpflegung aus dem Rucksack; Thermosflasche mit warmem Tee wird empfohlen.

Die Daten der Schneeschuhwanderungen sind auf Seite 115 ersichtlich.

Familien-Wanderwege – entdecken und erleben

«Hiky», unser Maskottchen, begleitet Sie auf den permanent signalisierten Familien-Wanderwegen und stellt Denkaufgaben. Geniessen Sie die Bewegung in der Natur und lösen Sie dabei die vielfältigen Rätsel.

Weitere Angaben sowie die Karte zu diesen Wanderungen finden Sie auf den Seiten 18/19.

- A** **Botanik:** Von Hombrechtikon Post zum Botanischen Garten und weiter nach Grüningen treffen Sie auf Vertreter der grössten Bäume der Erde.
- B** **Geografie:** Vom Vorderen Pfannenstiel durch das Meilemer Tobel und weiter nach Meilen erfahren Sie, warum auf den Bergen mehr Schnee liegt als in den Tälern.
- C** **Knobeln:** Von Seuzach zur Mörsburg und weiter nach Rickenbach (oder umgekehrt) können Sie nach Herzenslust knobeln.
- D** **Orientierung:** Von Hausen zum Türlersee und weiter nach Mettmenstetten (oder umgekehrt) werden Ihnen einige Tipps für die Orientierung im Gelände angeboten.
- E** **Zoologie:** Auf der Wanderung zum Zoo treffen Sie bereits auf die ersten Tiere.

Mehr Infos dazu auf www.zuercher-wanderwege.ch/familien-wanderwege

Das müssen Sie wissen, bevor Sie loswandern

Vorbereitung

Bevor Sie sich für eine Wanderung der Zürcher Wanderwege entscheiden, sollten Sie sich in der Routenbeschreibung über Schwierigkeitsgrad, Höhenunterschied und Wanderzeiten (Angaben ohne Pausen) informieren.

Falls Sie nicht sicher sind, ob das Programm Ihren Fähigkeiten entspricht, können Sie sich bei der Wanderleitung der Zürcher Wanderwege erkundigen. Diese geht davon aus, dass alle Teilnehmenden den Anforderungen einer Wanderung gewachsen sind. Zeigt sich jemand unterwegs überfordert, so können die Leiterinnen und Leiter diese Person auf einer Abkürzung zum Ziel schicken oder per Taxi zum nächsten öffentlichen Verkehrsmittel bringen lassen.

Fahrkarten, Fahrpläne und Kosten (Preisbasis Halbtax)

Anmeldung unnötig, trotzdem ist ein Sitzplatz im Zug oder Bus für Sie reserviert.

Sie bezahlen das Zug- oder Busbillett. Für Nichtmitglieder wird zusätzlich ein Unkostenbeitrag von CHF 10.– erhoben.

Fahrkarten können unter www.sbb.ch, über die Smartphone-App, an Billettautomaten oder an Verkaufsstellen gekauft werden. Meistens sind einfache Fahrten zu lösen.

Rundfahrt-Billette sind nur an den Verkaufsstellen erhältlich (siehe «Fahrpreis» bei den einzelnen Wanderungen).

SBB: Bei langen Strecken lohnt sich eventuell eine Tageskarte für CHF 75.–.

ZVV: Im Zürcher Verkehrsverbund lohnt sich eventuell ein 9-Uhr-Pass für CHF 13.–.

Zusätzlich wird auch ein 9-Uhr-Multi-Tagespass für CHF 74.– angeboten.

Fahrpläne: Die Angaben im Programm sind nur gültig bis zum 12.12.2020.

Besammlung

In der Regel treffen wir uns im Wagen der Zürcher Wanderwege (meist vorne im Zug) im Zürcher Hauptbahnhof. In S-Bahnen und Regionalzügen wird nicht reserviert.

Verpflegung

Nehmen Sie Essen und Getränke für ein Picknick mit – auch wenn im Programm Gaststätten angegeben sind, heisst das nicht, dass dort eine ganze Mahlzeit eingenommen wird.

Ausrüstung

Wanderschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, Regenschutz und Sonnenschutz (Creme, Hut, Brille) wandern immer mit; bei Bergwanderungen kommen evtl. noch Stöcke hinzu. Reiseapotheke und Medikamente nicht vergessen!

Verhalten unterwegs

Jede unserer Wanderungen wird von zwei Leiterinnen oder Leitern begleitet – eine/r führt die Wanderung, eine/r sammelt am Schluss der Gruppe die Markierungen ein.

Bitte bleiben Sie immer hinter dem Führenden und vor dem «Schlusslicht».

Sprechen Sie die Benützung von Abkürzungen bitte immer mit der Wanderleitung ab.

Lassen Sie beim Austreten Ihren Rucksack am Wegrand stehen oder bitten Sie jemanden zu warten.

Unterwegs bestimmen Sie Ihr Tempo selbst. Es ist ganz normal, dass sich Gruppen und grössere Abstände bilden. Keine Angst, falls Sie einmal den Sichtkontakt zu Ihren Vorgängern verlieren – Wegweiser und Fähnlein mit unserem Logo sorgen dafür, dass Sie sich nicht verirren. Geniessen Sie die Aussicht und die Natur – und seien Sie tolerant mit Teilnehmenden, die schneller oder langsamer gehen. Halten Sie sich bitte an die Zeitvorgaben für Pausen, Mittagsverpflegung und Eintreffen am Ziel.

Mitführen von Hunden

Das Mitführen von Hunden an den geführten Wanderungen der Zürcher Wanderwege ist erlaubt. Die Hunde müssen an der Leine geführt werden und den Umgang mit Menschen gewohnt sein.

Haftung

Die Zürcher Wanderwege und die öffentlichen Verkehrsbetriebe lehnen jede über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehende Haftung ab. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Weitere wichtige Informationen und Angebote

Ab Seite 112 finden Sie zusätzliche Informationen.

Das müssen Sie wissen, bevor Sie loswandern

Schwierigkeitsgrad der Wanderungen

Angabe in Leistungskilometern (LK)

★ bis 14 LK

★★ 14 bis 20 LK

★★★ 20 bis 26 LK

★★★★ 26 bis 32 LK

★★★★★ ab 32 LK

Bei aussergewöhnlichen Anforderungen kann ein Stern mehr gegeben werden.

Wander- und Bergwanderskala des Schweizer Alpen-Clubs (SAC)

Grad Weg/Gelände

T1 Wandern: Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen. Falls nach SWW-Normen markiert: gelb.

T2 Bergwandern: Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.

T3 Anspruchsvolles Bergwandern: Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.

Piktogramme

Bahn

Zahnrad-/Standseilbahn

Aussichtspunkt

Feuerstelle

Bus

Luftseilbahn

Hütte

WC

Tram

Gondelbahn

Parkplatz

WC

Schiff

Sesselift

Gaststätte

Verhalten im Notfall

Offizielle Notfallnummern

144	Sanität	117	Polizei
1414	Rettungsflugwacht	118	Feuerwehr
145	Toxikologisches Institut	112	Internationale Notfallnummer

Notfallnummern Ihrer Wanderleiterinnen und Wanderleiter

Diese sind auf Seite 14 aufgeführt.

Alarmierungsregeln (Ampelschema)



1. Schauen

Ruhe bewahren

Situation überblicken

2. Denken

Gefahren erkennen

Gefahren für andere Personen

Gefahren für Unfallopfer

3. Handeln

Selbstschutz

Für Sicherheit sorgen

Gefahrenquelle/n ausschalten

Nothilfe leisten

Alarmieren

Eigene Sicherheit beachten

Alarmierungsschema

Wo?	Ort des Unfalls / des Vorkommnisses, Erreichbarkeit, Gemeinde, Strasse/Nr.
Wer?	Name (und Telefonnummer) der anrufenden Person
Was?	Art des Unfalls / des Vorkommnisses / der Verletzung
Wann?	Datum und Zeit des Unfalls / des Vorkommnisses
Wie viele?	Anzahl und Name(n) der Verletzten
Weiteres?	Notwendige Hilfe, getroffene Massnahmen, andere Vorkommnisse, anwesende Personen, eigene Mittel, gefährliche Situation

Ihre Wanderleiterinnen und -leiter



Lydia Beer
+41 79 341 34 59



Heiner Blattmann
+41 79 628 97 51



Urs Christen
+41 79 543 15 01



Markus Glättli
+41 79 752 44 85



Edwin Graf
+41 79 357 48 72



Marianne Heusser
+41 79 522 84 18



Monika Hollenstein
+41 76 472 08 64



Silvia Peter
+41 79 233 98 73



Erich Rindlisbacher
+41 79 309 03 93



Hansueli Scheidegger
+41 79 312 69 00



Susanne Schlicker
+41 78 814 44 80



Hans-Peter Werder
+41 79 382 27 02

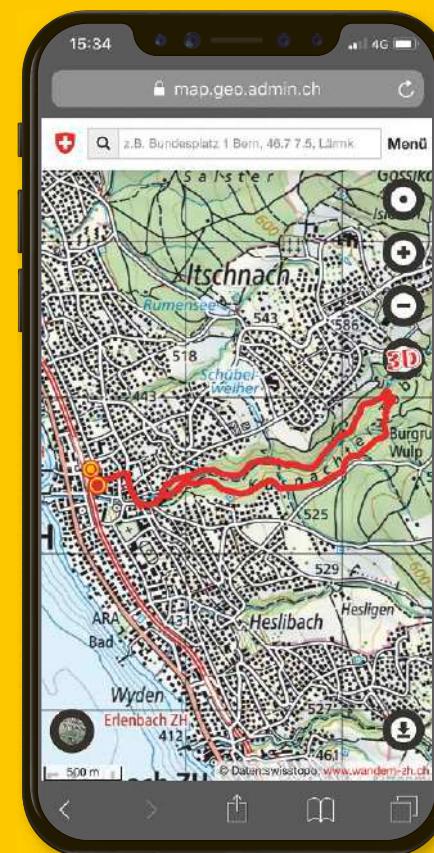
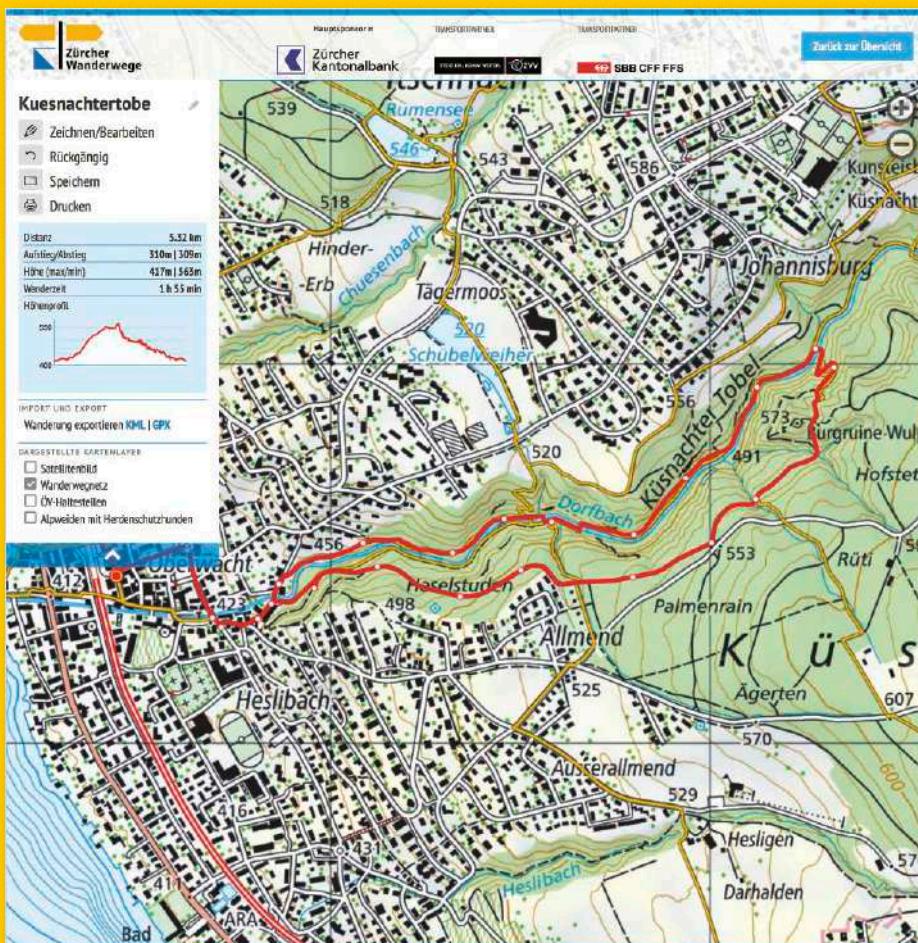


Niklaus Wild
+41 79 617 48 35



ZH-Wanderwege

Die App der Zürcher Wanderwege:
Wandervorschläge abrufen
und eigene Wanderrouten planen



Wandervorschläge abrufen

Rund 80 Wandervorschläge der Zürcher Wanderwege stehen Ihnen zur On- und Offline-Nutzung zur Verfügung. Markieren Sie Ihre favorisierten Wanderungen. Finden und nutzen Sie diese auf Anhieb. Zudem sind die Wandervorschläge schnell in den Fahrplan der SBB eingebaut.

Wanderprogramm neu online

Analog zu den Wandervorschlägen nutzen Sie auch die Wanderungen aus diesem Programm «Wanderungen in der Schweiz» geführt an den vorgeschlagenen Daten oder jederzeit nach Belieben.

App

Die App ZH-Wanderwege kann kostenlos im App Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

Benutzerprofil

Als Mitglied des Vereins Zürcher Wanderwege profitieren Sie von verschiedenen Vorteilen im persönlichen Benutzerprofil. Sie planen Ihre eigenen Wanderungen, bereiten Wandervorschläge mit ÖV-Verbindungen vor oder speichern Ihre Favoriten. Die Zugangsdaten erhalten Sie direkt von den Zürcher Wanderwegen.

Wanderungen einfach planen

Auf einfache Weise planen Sie zu Hause am Computer eigene Wanderungen und nutzen diese jederzeit on- und offline im Gelände mit Ihrem Smartphone oder einem anderen Mobilgerät.

Unterstützung Zürcher Kantonalbank

Wir danken der Zürcher Kantonalbank für die grosszügige Unterstützung bei der Realisierung dieser Wander-App. Diese App ist in Kooperation mit den Schweizer Wanderwegen entstanden.

Alle Wanderungen im Überblick

Geführte Wanderungen

Für den ersten Überblick sind alle Wanderungen auf der Karte der Schweiz bzw. des Kantons Zürich (vergrösserter Ausschnitt) mit nummerierten schwarzen Punkten gekennzeichnet.

Die Nummern entsprechen den Seitenzahlen.

23 – 105

Familien-Wanderwege

Die Familien-Wanderwege sind auf der Karte des Kantons Zürich mit blauen Punkten und Buchstaben gekennzeichnet. Die Themen im Überblick:

- A Botanik
- B Geografie
- C Knobeln
- D Orientierung
- E Zoologie

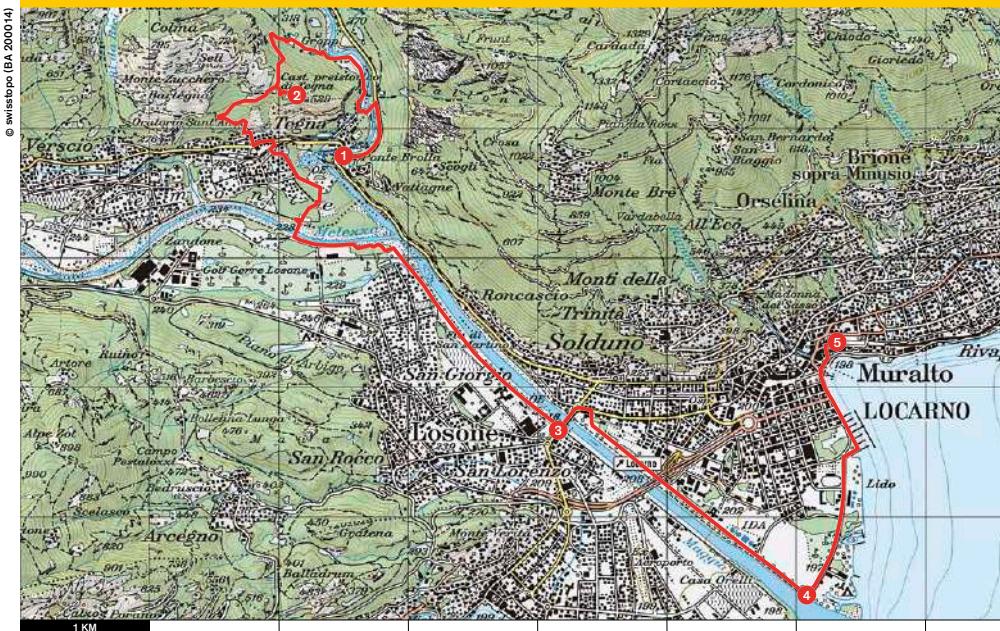
Detaillierte Beschreibung auf Seite 09 oder unter

www.zuercher-wanderwege.ch/familien-wanderwege





PONTE BROLLA



Ponte Brolla → Locarno

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
① Ponte Brolla	0:00	0:00	WC
② Castelliere di Tegna	1:10	1:10	
③ Losone	1:20	2:30	
④ Maggia Delta	0:40	3:10	
⑤ Locarno	0:30	3:40	WC

Auf einen Blick	
Schwierigkeit	★★★/T2
Distanz	12,7 km
Aufstieg	370 m
Abstieg	420 m
Karte	Val Verzasca 276T





SAMSTAG, 25. APRIL 2020
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 26. APRIL 2020

PONTE BROLLA (TI) – EIN WANDERVORSCHLAG VON URS CHRISTEN

In den Tessiner Frühling

Nach einer schönen Zugfahrt kommen wir – mit etwas Glück bei frühlingshaftem Wetter – im Tessin an und beginnen unsere Wanderung in Ponte Brolla. Die Ortschaft gilt einerseits als ganzjähriges Klettereldorado und beendet andererseits den wilden Lauf der Maggia, die ab hier gezähmt Richtung Lago Maggiore fliesst. Wie tief sie sich in den Felsen hineingeschnitten hat, ist von der ehemaligen Bahnbrücke aus, die wir bald überqueren, deutlich erkennbar. Weiter gehts wenige Minuten dem Ufer der Maggia entlang, wo wir uns ein schönes Plätzchen für eine erste Rast direkt am Fluss suchen. Nun folgt der Aufstieg durch den Wald zur alten Ruine («Castelliere») aus vorgeschichtlicher, spätromischer und mittelalterlicher Zeit. Dort werden wir mit einer herrlichen Aussicht ins Maggiatal und ins Centovalli, zum Lago Maggiore und auf die umliegenden Berge belohnt. Nun steigen wir in südwestlicher Richtung hinab nach Tegna, überqueren die durch das Centovalli fliessende Melezza und wandern gemütlich der Maggia entlang nach Locarno. Hier bleibt genügend Zeit, um die Stadt zu besichtigen, ein Gelato zu essen oder einen Merlot zu trinken. Die Rückreise nach Zürich kann auch individuell erfolgen.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Urs Christen, Erich Rindlisbacher

Fahrplan

	Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB	ab 08:10	Locarno ab 16:11
Bellinzona	ab 10:02	Bellinzona ab 16:28
Locarno	ab 10:33	Zürich HB an 18:28
Ponte Brolla	an 10:45	

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 32.50 (einfache Fahrt Zürich HB – Ponte Brolla);

CHF 31.50 (einfache Fahrt Locarno – Zürich HB).

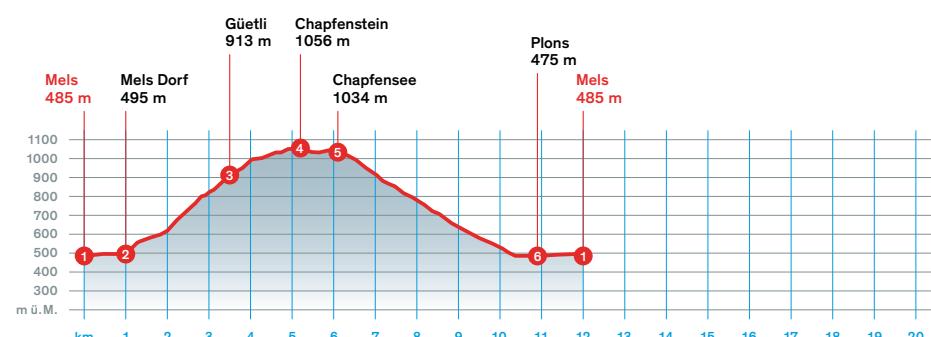
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

CHAPFENSEE



Mels → Chapfensee → Mels

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Mels	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★★/T1
② Mels Dorf	0:15	0:15	Distanz 12,0 km
③ Güetli	1:15	1:30	Aufstieg 630 m
④ Chapfenstein	0:40	2:10	Abstieg 630 m
⑤ Chapfensee	0:15	2:25	Karte Walenstadt 237T
⑥ Plons	1:20	3:45	
① Mels	0:25	4:10	





SONNTAG, 3. MAI 2020
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 10. MAI 2020

CHAPPENSEE (SG) – EIN WANDERVORSCHLAG VON SILVIA PETER

Aussicht vom Chapfenstein

Vom Bahnhof Mels wandern wir flussaufwärts – entlang der 33 Kilometer langen Seez, die in den Walensee mündet – bis zur Dorfmitte. Anschliessend führt unser Weg über schweissreibende Höhenmeter auf der Via Alpina durch schönen Mischwald zum Ostufer des Chappensees hinauf. Leider ist ein grosser Teil des Ufers sehr steil und unzugänglich. Wo einst Sumpfgebiet war, erstreckt sich seit 1948 ein Stauese, dessen Wasser heute dreimal zur Stromerzeugung genutzt wird. Ein kleiner Abstecher zum Chapfenstein belohnt uns mit einer traumhaften Aussicht hinunter auf das malerische Städtchen Sargans mit seinem Schloss sowie auf den Gonzen mit seinem markanten Gipfel. Bei guter Fernsicht kann man sogar bis nach Liechtenstein sehen. Wieder zurück am idyllisch gelegenen Gewässer wandern wir über die 20 Meter hohe Staumauer zum Westufer, wo wir Mittagsrast halten. Der Abstieg auf dem WALSA-Weg (Walensee-Sarganserland-Weg) führt uns an Plons vorbei zur Lourdesgrotte Mels, wo wir uns für den schönen Tag im Sarganserland bedanken können. Nun sind wir nicht mehr weit von unserem Ausgangspunkt entfernt und spazieren gemütlich zurück nach Mels.

Abkürzungen: möglich, ab Plons mit dem Postauto

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Silvia Peter, Marianne Heusser

Fahrplan

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 08:43	Mels ab 16:04
Ziegelbrücke ab 09:28	Ziegelbrücke ab 16:34
Mels an 09:54	Zürich HB an 17:17

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 32.– (Zürich HB – Mels retour).

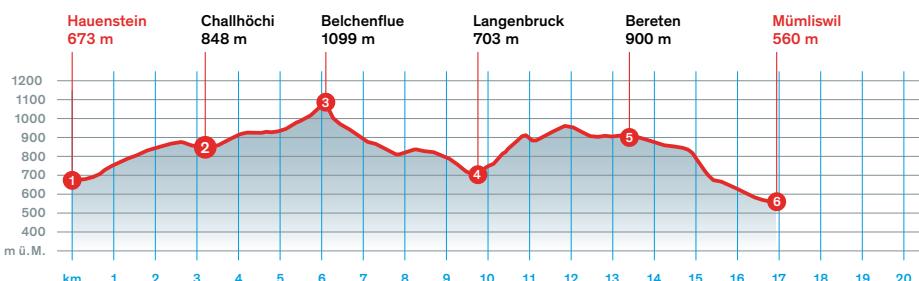
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

JURA-HÖHENWEG, TEIL 2



Hauenstein → Langenbruck → Mümliswil

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Hauenstein	0:00		Schwierigkeit ★★★★/T2
② Challhöchi	1:00	1:00	Distanz 17,0 km
③ Belchenflue	0:55	1:55	Aufstieg 800 m
④ Langenbruck	1:05	3:00	Abstieg 910 m
⑤ Bereten	1:15	4:15	Karten Olten 224T
⑥ Mümliswil	1:05	5:20	Solothurn 233T





SONNTAG, 17. MAI 2020
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 24. MAI 2020

JURA-HÖHENWEG, TEIL 2 (SO/BL) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HANS PETER WERDER

Über die Belchenflue

Unsere Wanderung beginnt in Hauenstein, beim Übergang «Pässli» von Olten SO nach Sissach BL. Über den Ifleterberg wandern wir auf einer breiten Forstrasse durch einen typischen Jurawald (Buchen) zur Challöhöchi. Hier sehen wir eine der etlichen Linden, die unsere Tour säumen werden, und geniessen den ersten Rundblick.

Vorbei am General-Wille-Haus überschreiten wir schon bald den tief unter uns liegenden Belchentunnel. Die Strasse, auf der wir wandern, wurde nach der Mobilmachung am 3. August 1914 von tausenden Wehrmännern im 24-Stunden-Betrieb erbaut. Kurz vor dem Aussichtspunkt Belchenflue kann man eine in den Fels gehauene Inschrift aus damaliger Zeit betrachten. Auf der Flue, die 1914 als Militärbeobachtungspunkt diente, erwartet uns eine einmalige Aussicht. Bis zu diesem Zeitpunkt haben wir uns vorwiegend im Kanton Solothurn bewegt; nun folgt ein kurzer Abstecher nach Langenbruck im Kanton Baselland. Dort beginnt ein heftiger, aber nicht ausgesetzter Kretenaufstieg im Wald zur Bereten, wo sich ein schöner Blick auf Weissenstein, Sonnenberg, Hohe Winde und Passwang bietet. Ein langer Abstieg durch den Wald führt uns zu unserem Ziel Mümliswil.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hans Peter Werder, Silvia Peter

Fahrplan

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 08:30	Mümliswil Post ab 16:48
Olten ab 09:07	Balsthal ab 17:32
Hauenstein Löwen an 09:21	Oensingen ab 17:46
	Zürich HB an 18:30

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

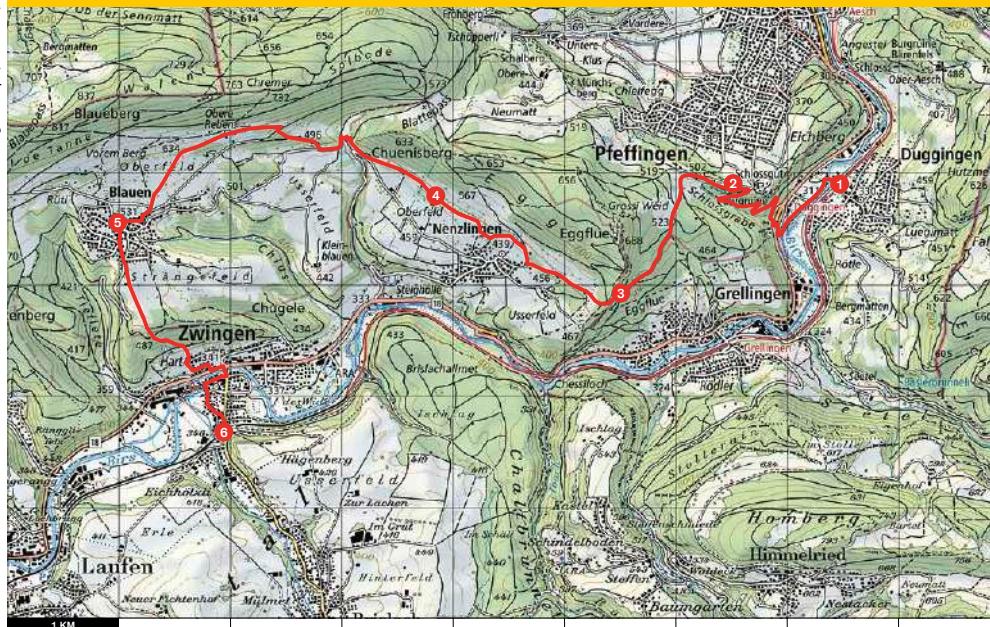
CHF 16.50 (einfache Fahrt Zürich – Hauenstein, Löwen);

CHF 18.50 (einfache Fahrt Mümliswil, Post – Zürich HB).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

BLAUEBERG

© swisstopo (BA 2000/4)



Duggingen → Nenzlingen → Zwingen

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Duggingen BL	0:00		Schwierigkeit ★★★/T1
② Ruine Pfeffingen	0:55	0:55	Distanz 13,4 km
③ Glögglihels	0:30	1:25	Aufstieg 525 m
④ Ricola Kräutergarten	0:35	2:00	Abstieg 490 m
⑤ Blaufen	1:10	3:10	Karte Basel 213T
⑥ Zwingen	0:50	4:00	





BLAUEBERG (BL) – EIN WANDERVORSCHLAG VON NIKLAUS WILD

Auf den Spuren der alten Römer – Grenzgeschichten und Kräutergarten

In Duggingen überqueren wir die Birs und steigen zur Ruine Pfeffingen hoch. Die Burg wurde im 13. Jahrhundert erstmals erwähnt und war bis 1750 bewohnt. Von der Ruine führt der Weg auf den Glöggifels, einen Felsriegel mit zwei Durchgängen. Es wird vermutet, dass hier einst eine zollpflichtige Strasse entlangführte und die Fuhrleute mit einer Glocke den Zöllner rufen mussten. Diesen Weg benutzten schon die Römer. Auf der Nordseite des Felsens zeugen die Wappen von Bern und Basel von der ehemaligen Kantongrenze. Weiter geht es nach Nenzlingen, das auf einer sonnigen Terrasse des Birstals liegt. Bald stehen wir vor dem kleinen Tor zum Ricola-Kräutergarten; Ricola ist übrigens eine Abkürzung des ursprünglichen Firmennamens Richterich & Co., Laufen. Gleich im Anschluss lädt der Bienenlehrpfad zum Entdecken ein. Er liegt auf der Nänzligeweid, die aus von Schmetterlingen umflatterten Magerwiesen besteht. Danach führt der Weg hinauf zum Blaueberg mit Fernsicht über das Laufental und Thierstein. Durch das Dorf Blauen führt der Weg zum Teil steil hinab nach Zwingen. Vom Waldrand her ist das Wasserschloss zu sehen, dessen Kernbau im Jahr 1248 entstand. Unsere Wanderung führt vorwiegend über Naturstrassen und Wege im Wald und übers Feld.

Abkürzung: Bus ab Nenzlingen oder Blauen

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Niklaus Wild, Susanne Schlicker

Fahrplan

	Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB	ab 08:34	Zwingen ab 15:27
Basel SBB	ab 09:37	Basel SBB ab 16:07
Duggingen	an 09:50	Zürich HB an 17:00

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 19.– (einfache Fahrt Zürich – Duggingen);

CHF 19.– (einfache Fahrt Zwingen – Zürich).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

HOHGANT



Kemmeriboden → Wimmisalp → Schangnau

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Kemmeriboden	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★★★/T2
② Grossensteinen	2:10	2:10	Distanz 15,6 km
③ Wimmisalp	0:50	3:00	Aufstieg 900 m
④ Rotmoos	1:00	4:00	Abstieg 940 m
⑤ Schangnau	1:30	5:30	Karten Eggiwil 1188 Sörenberg 1189





PFINGSTMONTAG, 1. JUNI 2020

VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 7. JUNI 2020

HOHGANT (BE) – EIN WANDERVORSCHLAG VON EDWIN GRAF

Hohgant

Wir besuchen das «Weltmeistertal»: Von hier stammt nämlich der erfolgreiche Skirennfahrer Beat Feuz, der unweit des Skilifts Bumbach aufwuchs und seine Sportkarriere an den nahegelegenen Hängen begann.

Am Fusse des Hohgants, der Krone des Emmentals, liegt ein eindrückliches Alpental – das Schangnau. Von den umliegenden Höhen aus eröffnet sich dem Betrachter ein grandioser Blick zu den benachbarten Bergmassiven, der Schrattenfluh oder den Sieben Hengsten, deren Schönheit der Gegend ihren Namen verlieh; die Bezeichnung «schöner Gau» wird bereits im Jahr 1470 erwähnt. Wir starten im Kemmeriboden – die berühmte Gastwirtschaft lassen wir für einmal links liegen – und steigen über die Alpen Baumgarten und Luterschwändi zum höchsten Punkt, zur Wimmisalp, auf. Geniesserisch lassen wir den Blick ins Tal oder hinüber zum Schibengütsch schweifen. Bevor wir wieder ins Tal absteigen, queren wir das Rotmoos, das seit 1996 im Inventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung verzeichnet ist. Müde, aber zufrieden erreichen wir zum Abschluss den Gasthof Löwen in Schangnau. Wir rechnen genügend Zeit ein, damit es für eine der berühmten Meringes reicht.

Abkürzung: Grossensteinen – Emmenmatt (Postautohaltestelle)

Verpflegung: während der Wanderung aus dem Rucksack,

Verpflegungsmöglichkeit in Schangnau

Wanderleitung: Edwin Graf, Monika Hollenstein

Fahrplan

	Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB	ab 07:32	Schangnau Post ab 17:54 Bus 251
Bern	ab 08:36 RE 4363	Escholzmatt ab 18:21 RE 4381
Escholzmatt	ab 09:22 Bus 251	Luzern ab 19:10
Kemmeriboden	an 09:54	Zürich HB an 19:56

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

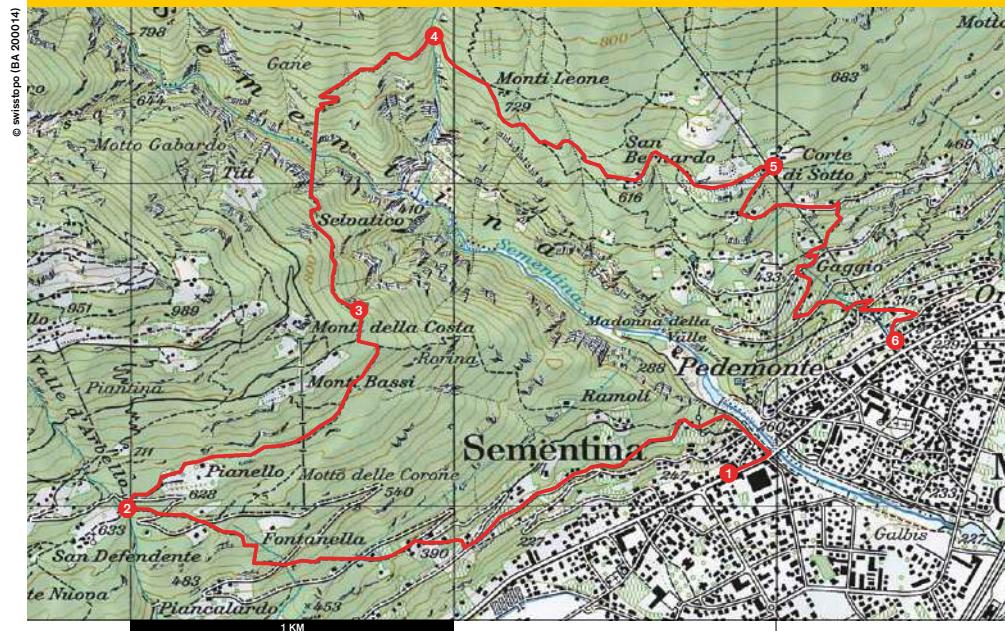
CHF 75.– (Tageskarte zum Halbtax ganze Schweiz).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

MITTWOCH, 10. JUNI 2020

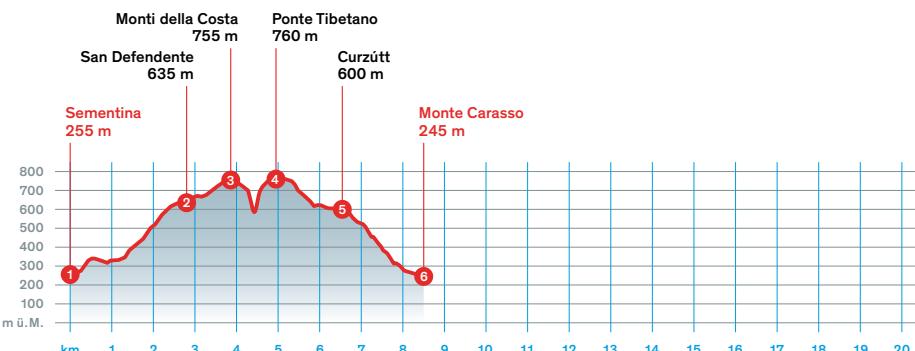
WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2020/21 33

PONTE TIBETANO



Sementina → Monte Carasso

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Sementina	0:00		
② San Defendente	1:20	1:20	
③ Monti della Costa	0:30	1:50	
④ Ponte Tibetan	0:35	2:25	
⑤ Curzütt	0:30	2:55	WC
⑥ Monte Carasso	0:40	3:35	WC





PONTE TIBETANO (TI) – EIN WANDERVORSCHLAG VON ERICH RINDLISBACHER

Zur Tibetanischen Hängebrücke hoch über der Sementina

Der Berghang oberhalb der Magadinoebene lädt zu einer Wanderung ein, die viele Sehenswürdigkeiten bereithält. Nach unserer Ankunft in Sementina steigen wir, entlang von Weinbergen und durch Kastanienwälder, in Richtung unseres ersten Höhepunktes auf. Dort angekommen, bewundern wir die 230 Meter lange und 130 Meter hohe Hängebrücke Ponte Tibetano. Trotz deren hoher Stabilität ist bei der Überquerung Schwindelfreiheit erforderlich, um diese einmalige Aussicht geniessen zu können. Nach der Brücke gehts wieder bergab. In einer Waldlichtung überrascht uns bald die kleine romanische Kirche San Bernardo. Sie ist wunderschön gelegen und bietet ebenfalls einen prächtigen Ausblick. Ist die Kirche offen, sind in den Innenräumen kunstvolle Fresken aus dem 14. und 15. Jahrhundert zu bestaunen. Nur wenige Wanderminuten von San Bernardo entfernt liegt das Dörfchen Curzütt. Dieses besteht aus den ortstypischen Steinhäuschen, Gemüsegärten, terrassenförmig angelegten Getreidefeldern und Weinbergen. Hier gönnen wir uns wieder eine Pause. Wer möchte, kann mit der Seilbahn die Wanderung abkürzen; die anderen nehmen nun noch den letzten, zum Teil recht steilen Abstieg Richtung Monte Carasso unter die Füsse.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Erich Rindlisbacher, Lydia Beer

Fahrplan

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 07:32	Monte Carasso Funivia ab 16:09 Bus 2
Bellinzona ab 09:34 Bus 311	Bellinzona ab 16:32
Sementina via Locarno an 09:42	Zürich HB an 18:28

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 31.30 (einfache Fahrt Zürich HB – Sementina);

CHF 31.– (einfache Fahrt Monte Carasso – Zürich HB)

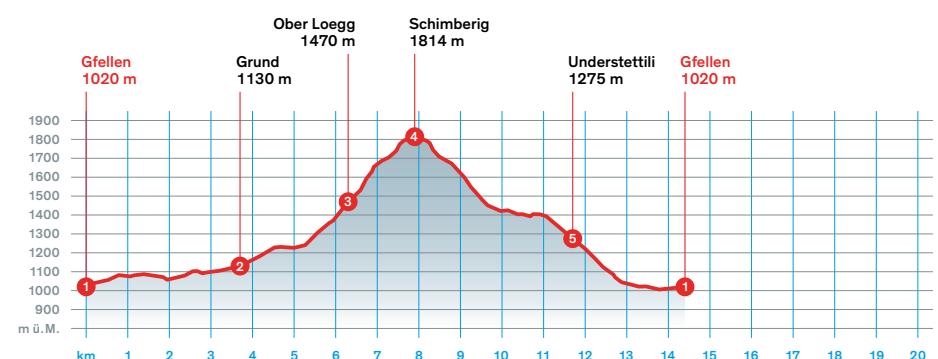
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

SCHIMBERIG



Gfellen → Schimberig → Gfellen

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Gfellen	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★★★/T2
② Grund	1:05	1:05	Distanz 14,4 km
③ Ober Loegg	1:10	2:15	Aufstieg 980 m
④ Schimberig	1:00	3:15	Abstieg 980 m
⑤ Unterstettili	1:15	4:30	Karte Escholzmatt 244T
① Gfellen	0:50	5:20	





SAMSTAG, 27. JUNI 2020
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 28. JUNI 2020

SCHIMBERIG (LU) – EIN WANDERVORSCHLAG VON LYDIA BEER

Schimberig – ganz hinauf und ringsherum

Das Entlebuch ist reich an mineralischen Heilquellen. Bereits im 16. Jahrhundert wurde hier zu Heilzwecken gebadet; daneben zogen auch die Ziegenmilch und die Höhenluft zahlreiche Besucher an. Unser Weg führt uns durch eine einzigartige Moorlandschaft. Nach einer angenehmen Strecke zum Aufwärmen folgen wir einem ziemlich steilen, schwach ausgetretenen Bergpfad zu unserem heutigen Ziel. Auf dem Gipfel haben wir eine herrliche Rundsicht, die von den Berner Hochalpen zum Titlis und bis zum Rigi reicht. Für den Abstieg benutzen wir zunächst den gleichen Weg, wechseln dann aber auf Waldwege, Alpstrassen und Wiesenpfade. Unterwegs kommen wir an der stärksten Natrium-Schwefelquelle der Schweiz vorbei, die am Fusse des Schimberig, auf alten Karten auch Schimberg genannt, entspringt. Das nach faulen Eiern stinkende Wasser soll gesund sein! Das Schimberg-Bad, das grösste und berühmteste Bad im Entlebuch, wurde 1993 zum wiederholten Mal ein Raub der Flammen. Ein Neubau wurde in Erwägung gezogen, aber nie verwirklicht. Auf der alten Strasse des Kurhotels wandern wir bis zu Brücke der Grossen Entlen hinab. Der Strasse entlang erreichen wir die Bushaltestelle Gfellen.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Lydia Beer, Edi Graf

Fahrplan

	Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB	ab 07:04	Gfellen ab 16:15 Bus 232
Luzern	ab 07:57	Entlebuch ab 16:35
Entlebuch	ab 08:25 Bus 232	Luzern ab 17:10
Gfellen	an 08:40	Zürich HB an 17:56

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 40.– (Zürich HB – Gfellen retour).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

SAMSTAG, 4. JULI 2020

WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2020/21 37

Wandernacht DURCH ZWEI TOBEL



Hinwil → Ferenwaltsberg → Bauma

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Hinwil	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★★★/T2
② Ringwil	0:55	0:55	Distanz 16,8 km
③ Allmen	1:30	2:25	Aufstieg 720 m
④ Ferenwaltsberg	0:35	3:00	Abstieg 650 m
⑤ Sunehof	0:45	3:45	Karte Zürcher Wanderwege
⑥ Bauma	1:30	5:15	Zürcher Oberland Nr. 6





DURCH ZWEI TOBEL (ZH) — EIN WANDERVORSCHLAG VON MARIANNE HEUSSER

Durchs Wildbach- und Lochbachtobel

Vom Bahnhof Hinwil weist uns die Markierung zum Wildbachtobel. Wir wandern auf dem breiten Waldweg begleitet vom Plätschern des Baches bis zur Abzweigung Wildbach, wo wir über rund hundert Treppenstufen das Tobel verlassen. Vorbei am Ringwilerweiher gelangen wir nach Ringwil. Obwohl ja in der Nacht die Sonne nicht scheint, wird es uns einige Schweißtropfen kosten, bis wir auf dem Höhenzug des Bachtels Allmen erreichen. Unsere Route führt uns nach Ferenwaltsberg. Der Wanderweg hat zum Teil stark verwurzelte Abschnitte, daher ist Trittsicherheit zwingend erforderlich. Wir folgen der Landstrasse bis Ghöch und erreichen nach einem kurzen Aufstieg die Ghöchweid. Bald schon riechen wir Kaffeeduft und kehren im Bergrestaurant Sunehof zu einem feinen Frühstück ein. Hoffentlich zeigt sich dann auch schon die Sonne. So, wie wir die Wandernacht begonnen haben, beenden wir sie auch, nämlich mit einem Tobel. Frisch gestärkt wandern wir Richtung Hohenegg und steigen durch das idyllische Lochbachtobel hinunter nach Bauma. Dabei überqueren wir einige Gitterstege und Treppenstufen. Wer vor der Heimreise noch eine Abkühlung braucht, kann sich unter einen der beiden Wasserfälle stellen.

Abkürzung: vom Sunehof über Ober Wolfsberg nach Bauma (minus 20 Minuten)

Verpflegung: aus dem Rucksack, Frühstück im Bergrestaurant Sunehof;

Preis für das Frühstück CHF 20.–, muss beim Start bezahlt werden.

Wichtig: Taschen- oder Stirnlampe mitnehmen

Wanderleitung: Marianne Heusser, Monika Hollenstein

Fahrplan

	Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB	ab 23:12	Bauma ab 07:40
Hinwil	an 23:52	Winterthur ab 08:22 Zürich HB an 08:42

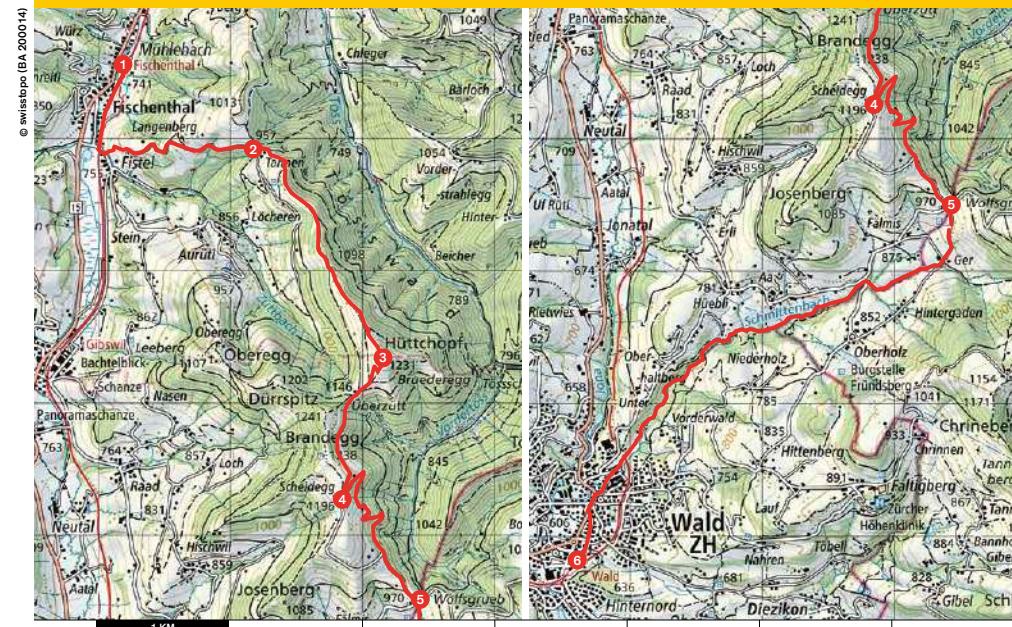
Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 7.50 (ZVV-Einzelbillett Zürich – Hinwil);

CHF 8.60 (ZVV-Einzelbillett Bauma – Winterthur – Zürich).

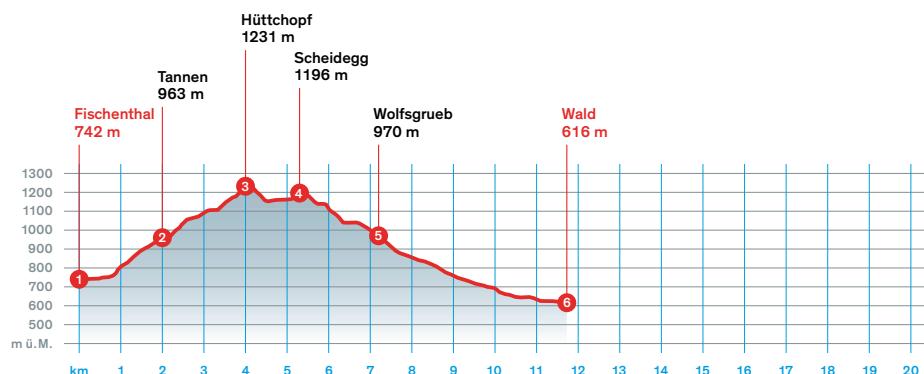
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

HÜTTCHOPF



Fischenthal → Hütchopf → Wald

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Fischenthal	0:00		Schwierigkeit ★★/T1
② Tannen	0:50	0:50	Distanz 11,7 km
③ Hütchopf	0:50	1:40	Aufstieg 600 m
④ Scheidegg	0:25	2:05	Abstieg 720 m
⑤ Wolfsgrueb	0:35	2:40	Karte Zürcher Wanderwege
⑥ Wald	1:20	4:00	Zürcher Oberland Nr. 6





HÜTTCHOPF (ZH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HEINER BLATTMANN

Im Tösstaler Wild- und Pflanzenschutzgebiet

Er steht etwas im Schatten von Bachtel, Hörnli oder Schnebelhorn, den am häufigsten begangenen Tösstaler Bergen: der Hüttchopf. Von seinem markanten kahlen Gipfel aus hat man eine prächtige Aussicht über das Quellgebiet der Töss und den Alpenkranz vom Säntis bis zum Jungfraugebiet.

Wir starten in Fischenthal und steigen über den Weiler Tannen auf den Gipfel des Hüttchopfs. Mit seinen 1231 Metern kann er sich rühmen, der zweithöchste Zürcher Berg zu sein.

Am steilen Nordabhang des Hüttchopfs lebt eine Kolonie Gämsen, und ein Luchs hat beim benachbarten Tössstock sein Revier. Auch eine stolze Population von Hirschen lebt hier. Wir befinden uns im Herzen des Tösstaler Wild- und Pflanzenschutzgebiets.

Unser Weg führt den Grat entlang auf der Höhe bis zur Alp Scheidegg, zur höchstgelegenen Alp im Kanton Zürich. Dann steigen wir kurz ab und erreichen die Wolfsgrueb. Wie lange dauert es wohl noch, bis sich hier wieder Wölfe ansiedeln?

Wir steigen hinunter ins wildromantische Sagenraintobel. Der Schmittenbach hat sich eine kleine Schlucht in die Nagelfluh gegraben und wartet mit schönen Wasserfällen auf. Sein Wasser wird mittels eines Aquädukts in den Webereggweiher geleitet, der einst für den Betrieb der Spinnereimaschinen genutzt wurde.

Wo sich das Sagenraintobel öffnet, befinden wir uns schon in Wald, das im 19. Jahrhundert seiner vielen Textilfabriken wegen auch das «Manchester der Schweiz» genannt wurde.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Heiner Blattmann, Lydia Beer

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:16	Wald	ab 16:20
Winterthur	ab 09:43	Winterthur	ab 17:22
Fischenthal	an 10:28	Zürich HB	an 17:42

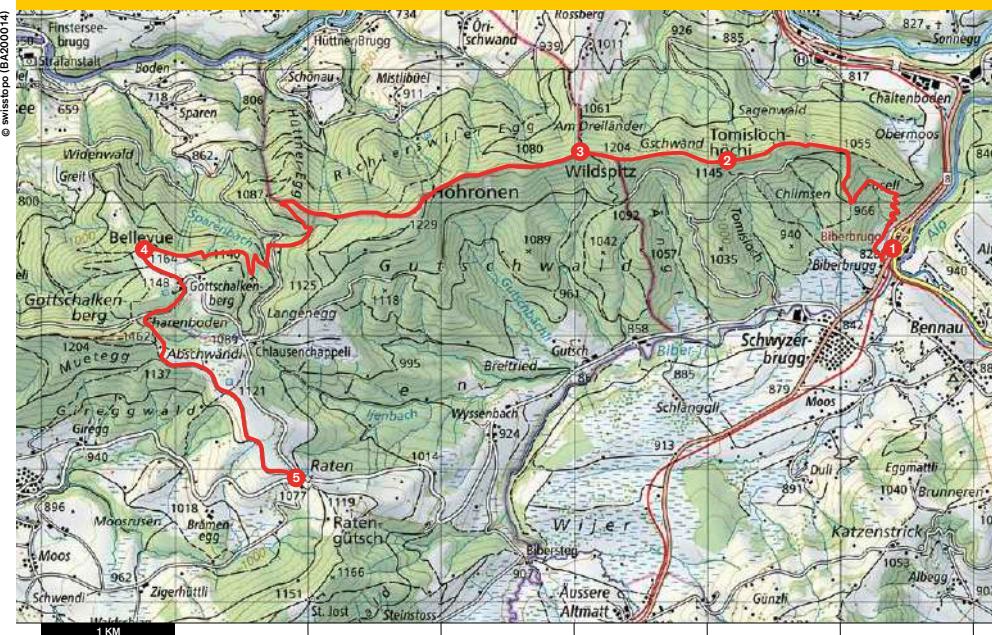
Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 13.– (ZVV-9-Uhr-Pass).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

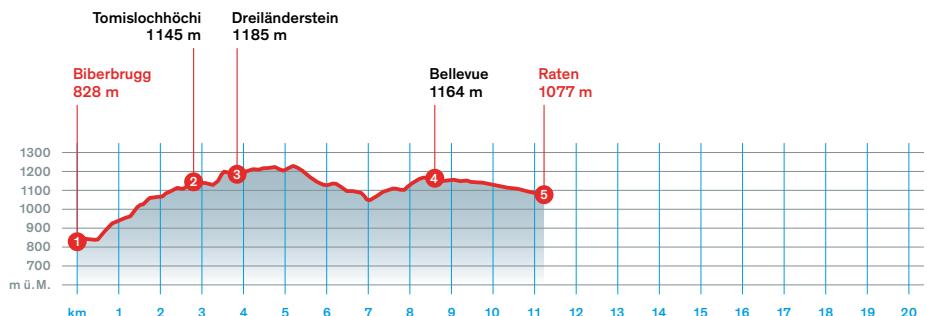


GOTTSCHALKENBERG



Biberbrugg → Bellevue → Raten

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Biberbrugg	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★★/T1
② Tomislochhöchi	1:10	1:10	Distanz 11,2 km
③ Dreiländerstein	0:30	1:40	Aufstieg 700 m
④ Bellevue	1:30	3:10	Abstieg 450 m
⑤ Raten	0:40	3:50	Karten Lachen 236T





SAMSTAG, 18. JULI 2020
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 19. JULI 2020

BELLEVUE GOTTSCHALKENBERG (ZG) – EIN WANDERVORSCHLAG VON SUSANNE SCHLICKER

Zur Bellevue auf dem Gottschalkenberg

Unsere heutige Wanderung führt uns zu Beginn über den Höhronen, einen unscheinbaren Berggrücken zwischen Zürich-, Ägeri- und Sihlsee. Diese Hügelkette liegt in den drei Kantonen Schwyz, Zug und Zürich zwischen der Altmatt und dem Sihltal. Am Fuss der Südflanke befindet sich das Hochmoor zwischen Rothenthurm und Biberbrugg, wo wir starten.

Der Aufstieg verläuft teilweise auf einem steilen Wurzelpfad. Nun beginnt eine schöne Gratwanderung mit Ausblicken auf den Zürichsee; auf und ab geht es über die «Höger» Chrüz, Tomislochhöchi, Ängihöchi und Wildspitz. Beim Dreiländerstein treffen die drei Kantonsgrenzen aufeinander. Auf der Wanderung verraten wir euch, welche diese drei Kantone sind. Wir lassen den Höhronen hinter uns und wandern auf abwechslungsreichen Wegen zum Aussichtspunkt Bellevue auf dem Gottschalkenberg. Hier steht eine blaue Sitzbank der Zürcher Wanderwege, ein Geschenk zum Zehn-Jahr-Jubiläum der befreundeten Fachorganisation Zuger Wanderwege. Von der 2015 erstellten Aussichtsplattform hat man einen schönen Blick auf die Zürichseegegend einerseits und das Glarner Alpenpanorama andererseits. Von hier ist es nicht mehr weit bis zu unserem Ziel, der Passhöhe Raten.

Abkürzung: vom Dreiländerstein direkt nach Alosen, Raten

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker, Hansueli Scheidegger

Fahrplan

	Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB	ab 08:43	Alosen Raten ab 15:34 NFB 10
Wädenswil	ab 09:10	Oberägeri Station ab 15:50 NFB 1
Biberbrugg	an 09:25	Zug ab 16:31
	Zürich HB	an 16:56

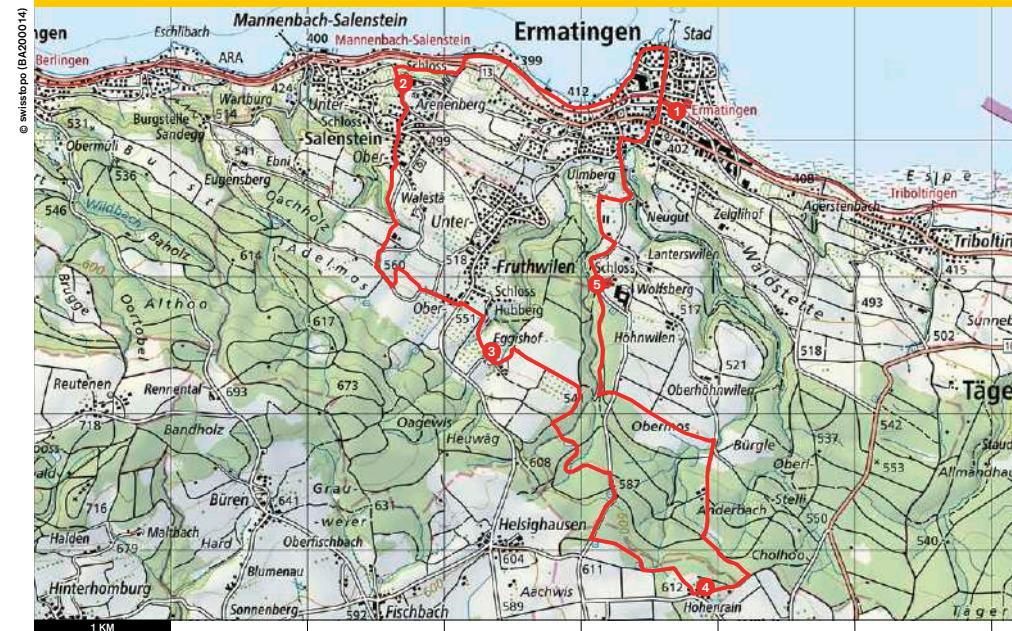
Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 10.90 (Z-Pass-TVSZ-TVZG-Einzelbillett Zürich HB – Biberbrugg);

CHF 10.90 (Z-Pass-TVSZ-TVZG-Einzelbillett Alosen – Zug – Zürich HB).

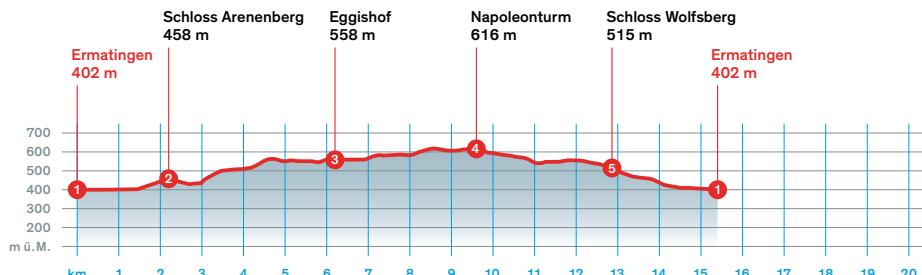
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

NAPOLEON-TOUR



Ermatingen → Hohenrain → Ermatingen

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Ermatingen	0:00	0:00	WC
② Schloss Arenenberg	0:50	0:50	WC
③ Eggishof	0:50	1:40	WC
④ Napoleonturm	1:00	2:40	WC
⑤ Schloss Wolfsberg	0:50	3:30	WC
① Ermatingen	0:30	4:00	WC





SAMSTAG, 25. JULI 2020
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 26. JULI 2020

NAPOLEON-TOUR (TG) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HANSUELIX SCHEIDEDECKER

Kaiserliche Aussicht auf der Napoleonroute

Diese Rundwanderung auf dem Thurgauer Seerücken führt uns auf den Spuren Napoleons III. von Ermatingen zu Schloss und Park Arenenberg, dann zum Napoleonsturm Hohenrain und schliesslich zum Schloss Wolfsberg. Die herrliche Aussichtslage über dem Untersee des Bodensees macht die Schweizer Gemeinde Salenstein zu einem attraktiven Wohnort. Allein fünf Schlösser gibt es hier. Die berühmteste Schlossherrin war Königin Hortense de Beauharnais, die Stieftochter von Napoleon Bonaparte I., dem Kaiser der Franzosen. Nach dem Start führt uns der Wanderweg vorbei an der Paritätischen Kirche und weiter zum Kehlhof, wo früher der Zehnte an das Kloster Reichenau abgeliefert wurde. Mit Blick auf Schloss Arenenberg passieren wir die Bahngleise und den liebevoll restaurierten Landschaftsgarten des Schlosses mit Eremitage und Wasserspielen. Anschliessend geht es auf der Arenenbergstrasse steil aufwärts und den unscheinbaren Pfad über dem Rüttelitobel entlang. Am südlichen Rand von Fruthwilen kommen wir am wenig bekannten Schloss Hubberg und danach am Eggishof vorbei. Nun wandern wir durch den Wald nach Hohenrain. Kurz davor erblicken wir den eleganten Napoleonsturm und erklimmen dessen über 200 Treppenstufen. In Richtung Wäldi biegt der Wanderweg links zum Sagentobel ab. Wir wandern weiter zum Schloss Wolfsberg, wo wir einen grossartigen Blick über den Untersee geniessen. Nach einem letzten Abstieg sind wir wieder in Ermatingen.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hansueli Scheidegger, Silvia Peter

Fahrplan

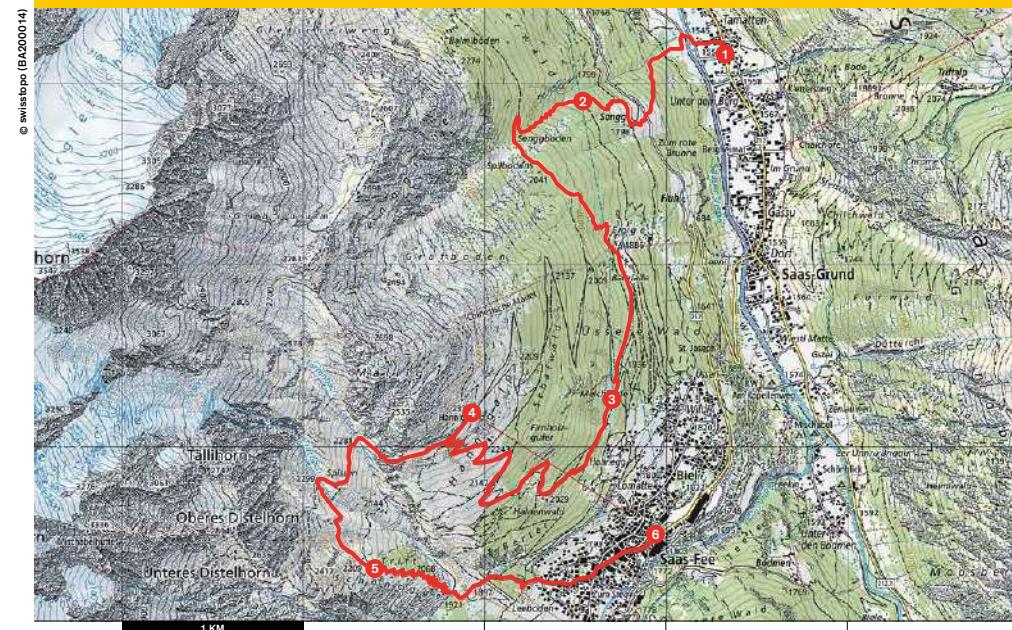
	Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB	ab 08:05	Ermatingen ab 16:04
Weinfelden	ab 08:58	Kreuzlingen ab 16:16
Ermatingen	an 09:30	Zürich HB an 17:25

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 34.– (Zürich – Ermatingen retour).

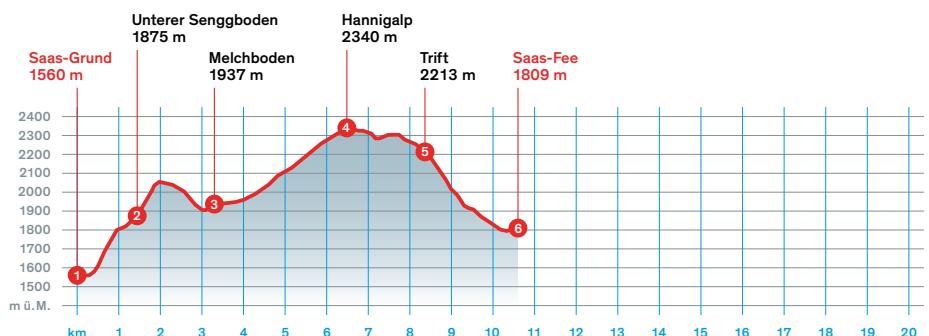
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

SAASTAL



Saas-Grund → Hannigalp → Saas-Fee

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Saas-Grund	0:00		Schwierigkeit ★★★/T2
② Unterer Senggoboden	1:00	1:00	Distanz 10,6 km
③ Melchboden	1:10	2:10	Aufstieg 1030 m
④ Hannigalp	1:10	3:20	Abstieg 800 m
⑤ Trift	1:00	4:20	Karte Mischabel 284T
⑥ Saas-Fee	1:10	5:30	





SONNTAG, 9. AUGUST 2020
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 16. AUGUST 2020

SAASTAL (VS) – EIN WANDERVORSCHLAG VON MARIANNE HEUSER

Saas-Fee – Perle der Alpen

Das Saastal besteht aus den vier Gemeinden Saas-Balen, Saas-Grund, Saas-Almagell und Saas-Fee. Wir überqueren in Saas-Grund die Saaservisa und beginnen im Wald den Aufstieg zum unteren Senggboden. Bis Melchboden ist es weniger anstrengend, doch dann folgt nochmals ein steiler Anstieg nach Hannig. Jetzt können wir uns stärken, ausruhen und dabei die Aussicht ins Tal und auf die hohen Berggipfel geniessen. Der Abstieg auf dem Bergweg bietet eindrückliche Ausblicke auf die verschiedenen übrig gebliebenen Gletscher. Auf der Moräne wandern wir Richtung Saas-Fee und sehen dabei die Schwemmebene. Die autofreie Gemeinde Saas-Fee liegt am Fusse des höchsten Bergs, der ganz in der Schweiz liegt, des 4545 Meter hohen Dom. Zudem ist das Dorf von 13 Viertausendern umgeben.

Abkürzung: unterwegs möglich, von Hannig mit der Gondelbahn nach Saas-Fee

Verpflegung: aus dem Rucksack, Restaurants in Saas-Fee

Wanderleitung: Marianne Heusser, Lydia Beer

Fahrplan

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 07:02	Saas-Fee ab 16:52
Visp ab 09:12	Visp ab 17:57
Saas-Grund an 09:52	Zürich HB an 19:58

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 75.– (Tageskarte zum Halbtax ganze Schweiz).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

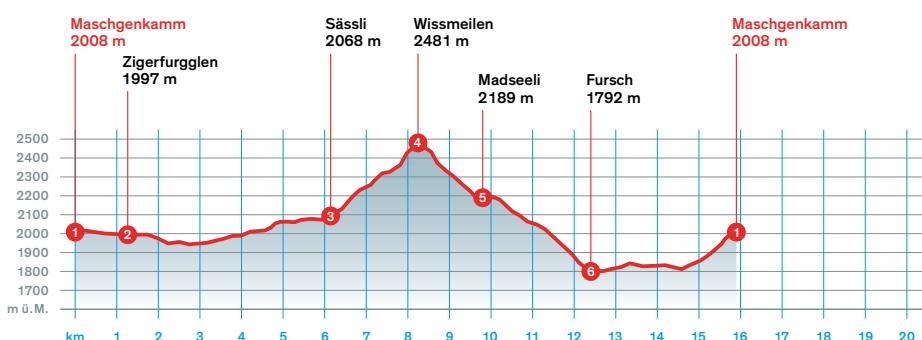
MITTWOCH, 19. AUGUST 2020

FLUMSERBERG



Maschgenkamm → Maschgenkamm

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Maschgenkamm	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★★★/T2
② Zigerfurgglen	0:20	0:20	Distanz 15,9 km
③ Sässli	1:30	1:50	Aufstieg 800 m
④ Wissmeilen	0:50	2:40	Abstieg 800 m
⑤ Madseeli	0:35	3:15	Karte Walenstadt 237T
⑥ Fursch	1:00	4:15	
① Maschgenkamm	1:00	5:15	





FLUMSERBERG (SG) – EIN WANDERVORSCHLAG VON URS CHRISTEN

Dem Spitzmeilen so nah wie möglich

Wer schon einmal in Flumserberg Ski fahren oder wandern war, kennt ihn: den markanten «Gupf» in südlicher Richtung, den Spitzmeilen. Wir versuchen, ihm so nah wie möglich zu kommen. Dazu nehmen wir in Unterterzen zunächst die Luftseilbahn zur Tannenbodenalp, die im GA inbegriffen ist, und anschliessend die nigelngelneue Gondelbahn auf den Maschgenkamm. Von dort, auf rund 2000 Metern Höhe, starten wir unsere Wanderung. Sie führt uns zunächst auf einem informativen Lehrpfad zum Thema Flora und Geologie zur Zigerfurgglen. Wir lassen uns dafür etwas Zeit. Durch ein Meer von Bergblumen steigen wir über Alpweiden entlang der Bergkette Leist – Magerrain – Spitzmeilen hinauf zum Wissmeilen mit seinem auffallend weissen Gestein. Dazwischen gibt es viel Interessantes über Flora und Geologie zu entdecken, schliesslich befinden wir uns am Rand der Tektonikarena Sardona, die zum UNESCO-Welterbe zählt. Falls die Zeit reicht, wandern wir noch zum Spitzmeilen, den wir immer im Blickfeld haben. Wenn nicht, steigen wir direkt Richtung Spitzmeilenhütte ab. Über die Alp Fursch gehts zurück zum Maschgenkamm und mit der Bahn wieder talwärts.

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Urs Christen, Edwin Graf

Fahrplan

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 07:43	Maschgenkamm ab 16:45
Ziegelbrücke ab 08:28	Tannenboden ab 17:45
Unterterzen ab 08:44	Unterterzen ab 18:16
Tannenboden ab 09:10	Ziegelbrücke ab 18:34
Maschgenkamm an 09:30	Zürich HB an 19:17

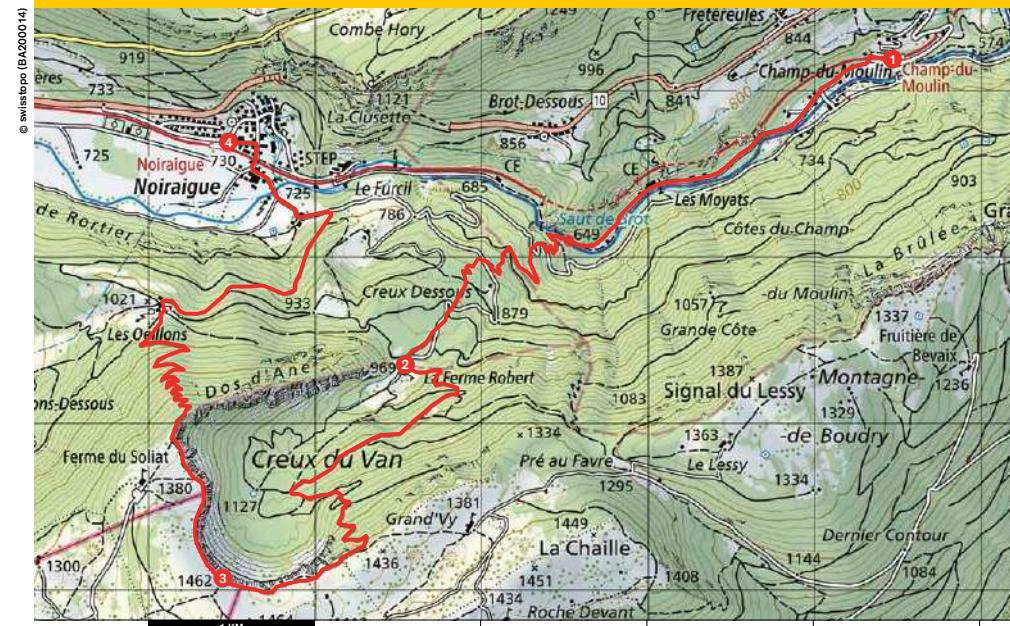
Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 35.20 (Zürich – Flumserberg Tannenboden retour).

Tannenboden – Maschgenkamm bitte vor Ort lösen.

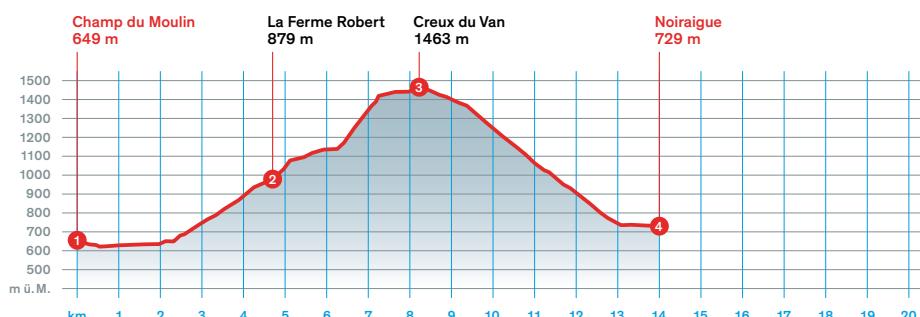
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

CREUX DU VAN



Champ du Moulin → Noiraigue

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Champ du Moulin	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★★★/T2
② La Ferme Robert	1:45	1:45	Distanz 14,0 km
③ Creux du Van	2:00	3:45	Aufstieg 900 m
④ Noiraigue	1:30	5:15	Abstieg 820 m
			Karte Travers 1163 1:25 000





SAMSTAG, 22. AUGUST 2020
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 23. AUGUST 2020

CREUX DU VAN (NE) – EIN WANDERVORSCHLAG VON EDWIN GRAF

Creux du Van

«Vallis transversa» nannten die Römer das Val de Travers; sie nutzten das Tal als Verbindung zwischen Helvetien und Gallien. Wir jedoch wollen zum Creux du Van. Wir steigen bei Champ de Moulin aus, wo einst der berühmte Denker Jean-Jacques Rousseau zeitweise lebte. Der Einstieg in das stille Tal ist eindrücklich. Beim Saut de Brot, einer imposanten Schlucht, überquert eine historische Brücke die tosende Areuse. Jetzt steigt unser Weg an, und nach zirka zwei Stunden erreichen wir unser erstes Ziel, La Ferme Robert. Ab diesem Punkt tauchen wir endgültig in die riesige, unter Schutz stehende Felsenarena ein. Sie ist durch Erosion von Wasser und Eis in den letzten Jahrtausenden entstanden und weist einen Durchmesser von mehr als einem Kilometer auf. Eindrücklich hohe, senkrechte Felswände umgeben einen tiefen Talkessel. Darin steigen wir nun zum Creux du Van auf, der uns eine spektakuläre 360-Grad-Rundsicht über Mittellandseen, Alpen, Juratäler und Frankreich ermöglicht und uns die Strapazen des steilen Aufstiegs vergessen lässt.

Durch artenreiche Jurawiesen und Wälder wandern wir nach Noirague hinunter, dessen Name von «nigra aqua» abgeleitet ist und «schwarzes Wasser» bedeutet.

Abkürzung: Abstieg bei La Ferme Robert

Verpflegung: während der Wanderung aus dem Rucksack,

Verpflegungsmöglichkeit in Noirague

Wanderleitung: Edwin Graf, Hans-Peter Werder

Fahrplan

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 07:30	Noiraigue ab 16:24 R 7061
Neuchâtel ab 09:14 R 7032	Neuchâtel ab 16:59
Champ du Moulin an 09:28	Zürich HB an 18:30

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 59.– (Zürich HB – Noiraigue retour).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

SAMSTAG, 29. AUGUST 2020

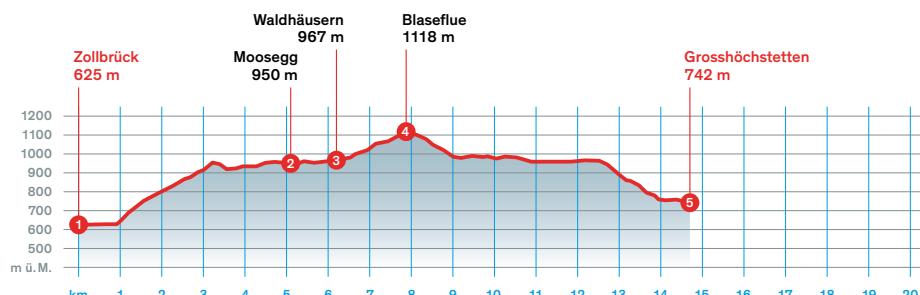
WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2020/21 55

BLASEFLUE



Zollbrück → Blaseflue → Grosshöchstetten

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Zollbrück	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★★/T1
② Moosegg	1:45	1:45	Distanz 14,7 km
③ Waldhäusern	0:15	2:00	Aufstieg 650 m
④ Blaseflue	0:40	2:40	Abstieg 530 m
⑤ Grosshöchstetten	1:50	4:30	Karten Escholzmatt 244T Bern 243T





SAMSTAG, 29. AUGUST 2020
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 30. AUGUST 2020

BLAEOFLEUE (BE) — EIN WANDERVORSCHLAG VON SUSANNE SCHLICKER

Zur Blaeflue im Emmental

Heute sind wir im Kanton Bern unterwegs und starten in Zollbrück. An der Emme gelegen, hat dieser Ort seinen Namen von einer Brücke, die seit 1551 mit dem Recht auf Brückenzoll verbunden war.

Von den Ufern der Emme aus geht es aufwärts über die sanften Höhenzüge des Emmentals, vorbei an Sandsteinfelsen, Bauernhäusern und dunkelgrünen Wäldern mit Blick auf die Landschaft Gotthelfs. Bei klarer Sicht erleben wir auf der Moosegg ein überwältigendes Panorama mit dem Emmental, dem Rämisgummen-Gebiet und den Berner Alpen. Weiter geht es durch den Blasewald, einen bewaldeten Berggrücken. So erreichen wir nach einem letzten Aufstieg die Blaeflue. Sie ist das Quellgebiet zahlreicher Bäche und mit 1118 Metern die höchste Erhebung des Blaeflue-Hügellands. Tief eingeschnittene Täler und herauspringende Hügelrücken (Eggen) untergliedern das Gebiet und verleihen ihm sein charakteristisches Relief mit Höhenzügen, Erosionsrinnen und steil abfallenden Hängen. Beim abwechslungsreichen Abstieg via Chapfwald und Möschberg können wir die herrlichen Ausblicke ins Thunerseebecken, zur Stockhorn-Gantrisch-Kette, über das Aare- und Emmental bis hin zum Jura geniessen. So erreichen wir Grosshöchstetten, das Ziel unserer heutigen Wanderung.

Abkürzung: Bus ab Moosegg (fährt unregelmässig)

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker, Urs Christen

Fahrplan

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 07:30	Grosshöchstetten ab 16:04
Olten ab 08:06	Buggdorf ab 16:53
Burgdorf ab 08:49	Zürich HB an 18:06
Zollbrück an 09:08	

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 23.– (einfache Fahrt Zürich HB – Zollbrück);

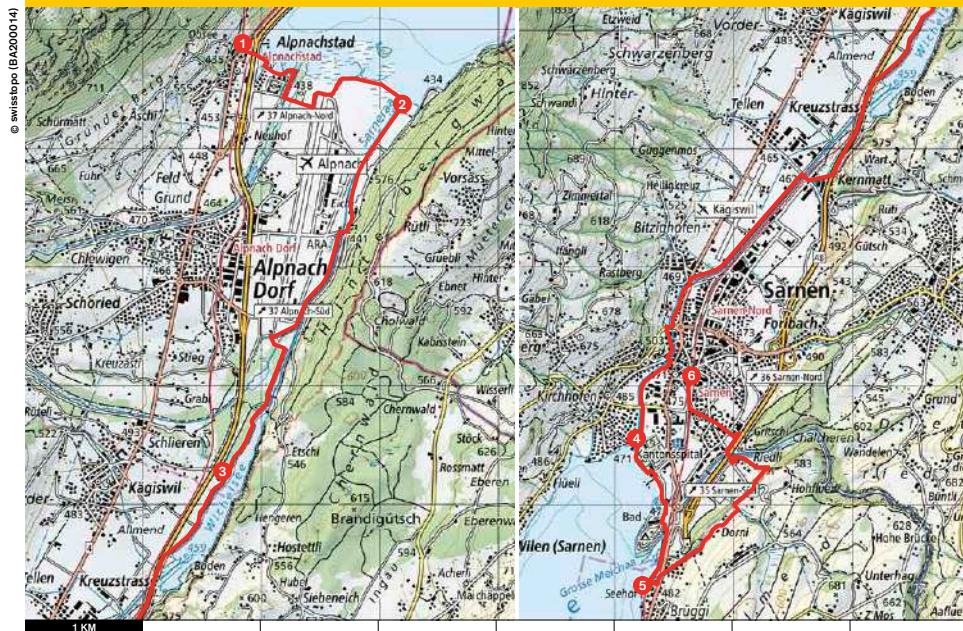
CHF 24.– (einfache Fahrt Grosshöchstetten – Zürich HB).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER 2020

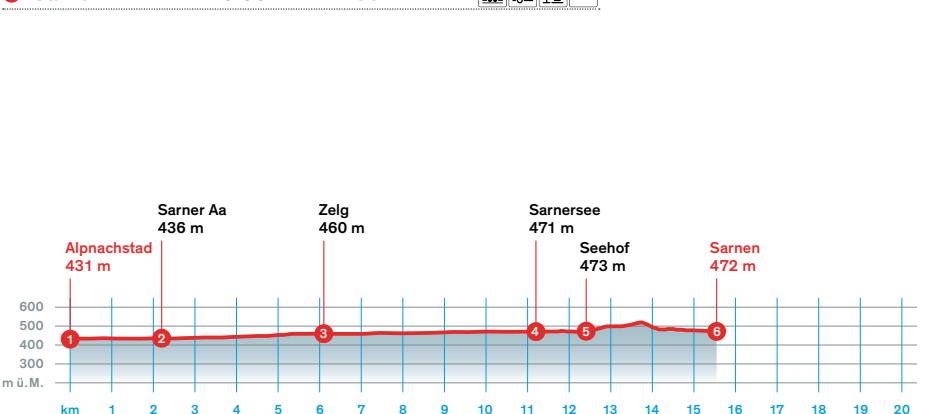
WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2020/21 57

ALPNACHER-/SARNERSEE



Alpnachstad → Kägiswil → Sarnen

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Alpnachstad	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★/T2
② Sarner Aa	0:30	0:30	Distanz 15,6 km
③ Zelg	1:00	1:30	Aufstieg 180 m
④ Sarnersee	1:15	2:45	Abstieg 140 m
⑤ Seehof	0:25	3:10	Karte Stans 245T
⑥ Sarnen	0:50	4:00	





SAMSTAG, 5. SEPTEMBER 2020
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 6. SEPTEMBER 2020

ALPNACHER- UND SARNERSEE (OW) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HANSUELI SCHEIDECKER

Zwischen Alpnacher- und Sarnersee

Dort, wo die steilste Zahnradbahn der Welt auf den Pilatus fährt, starten wir unsere Wanderung. Der Alpnachersee ist kein eigenständiger See, sondern ein Seitenarm des Vierwaldstättersees. Im Naturschutzgebiet Städterried kann auf Schritt und Tritt eine äusserst vielfältige Tierwelt entdeckt werden. Zahlreiche Reptilien und Amphibien sind hier heimisch. Wo die Sarner Aa in den Alpnachersee mündet, verlassen wir das flache Ufergebiet und wandern entlang der Sarner Aa, vorbei am ehemaligen Reduitflugplatz der Schweizer Luftwaffe, zum Wichelsee. An diesem Gewässer, das durch den Bau eines Staudamms entstanden ist, geniessen wir unsere erste Pause und staunen ob der massiven Steilwände auf der anderen Seeseite – einfach sehenswert. Der See und das umliegende Gebiet stehen seit 2005 unter Naturschutz. Nun begeben wir uns vorbei an knorriegen Bäumen und wild wachsenden, bunten Sträuchern zum historischen Städtchen Sarnen. Direkt am Sarnersee ist unsere Mittagspause geplant. Nach der Mittagspause wandern wir kurze Zeit dem Ufer entlang und biegen im Seehof links zur Lourdesgrotte ab. Oben bewundern wir die herrliche Sicht auf den Sarnersee. Nach kurzer Rast gehen wir weiter nach Sarnen, wo wir bestimmt noch ein wenig Zeit haben, um im Wallfahrtsort des Frauenklosters Sarnen das Jesuskind zu besaufen.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hansueli Scheidegger, Susanne Schlicker

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:04	Sarnen	ab 15:19
Luzern	ab 09:12	Luzern	ab 16:10
Alpnachstad	an 09:29	Zürich HB	an 16:56

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 14.– (einfache Fahrt Zürich HB – Alpnachstad);

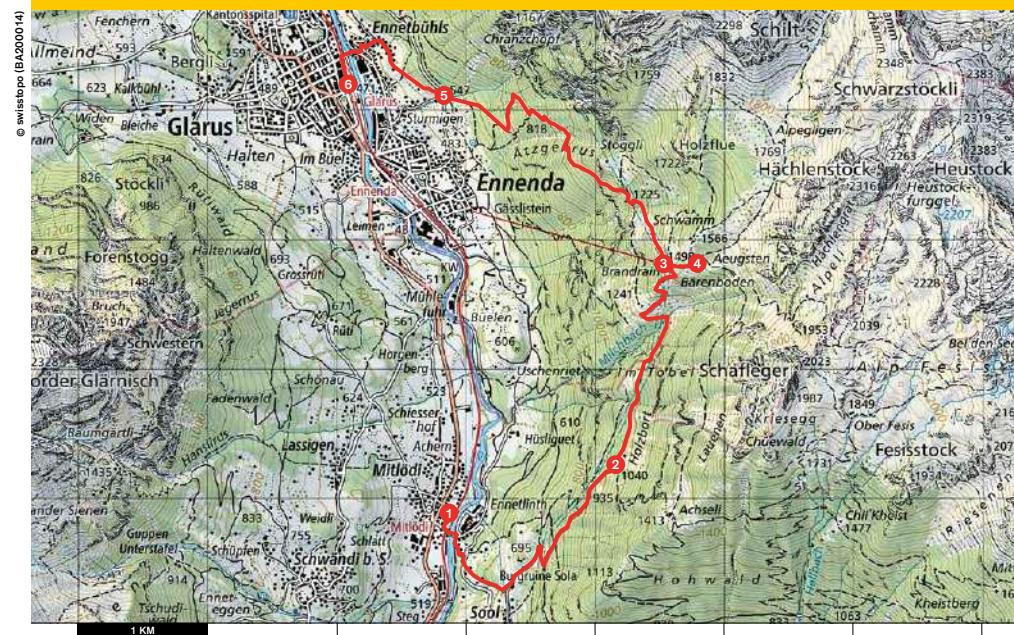
CHF 15.50 (einfache Fahrt Sarnen – Zürich HB).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2020

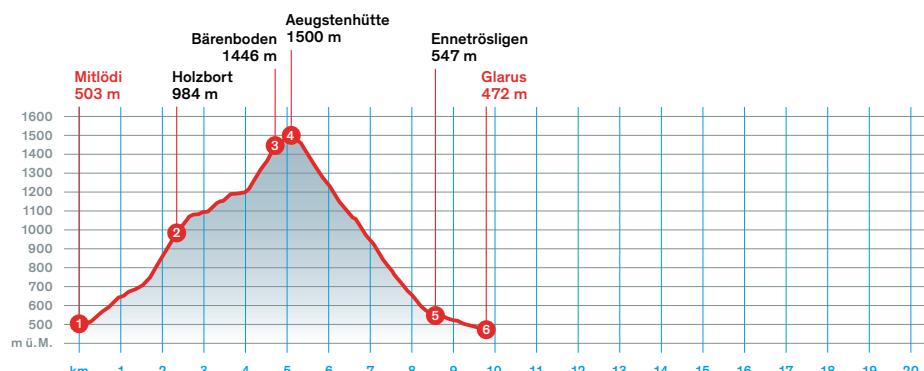
WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2020/21 59

AEUGSTEN



Mitlödi → Aeugsten → Glarus

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Mitlödi		0:00	
② Holzbort	1:00	1:00	
③ Bärenboden	1:00	2:00	
④ Aeugstenhütte	0:10	2:10	
⑤ Ennetrösligen	1:30	3:40	
⑥ Glarus	0:20	4:00	WC





SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2020

VERSCHIEBEDATUM:

SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2020

AEGSTEN (GL) – EIN WANDERVORSCHLAG VON MARIANNE HEUSER

Durchs schöne Glarnerland

Vieles ändert sich, manches bleibt. So zum Beispiel die Tatsache, dass es im Glarnerland fast nur steile Bergwege gibt. Das stellen wir beim Aufstieg zur Aegstenhütte fest.

Wir wandern vom Bahnhof Mitlödi aus über die Linth und dann weiter auf dem Bergweg, der mehrheitlich im Wald verläuft. Nur die letzten Höhenmeter sind im Zickzack am Wiesenhang zu bewältigen. Unterwegs queren wir Bäche und geniessen immer wieder prächtige Ausblicke in die Talebene und auf den gegenüberliegenden Vorderglärnisch.

Die Aegstenhütte ist von einer wunderschönen Bergwelt umgeben und bietet eine fantastische Rundsicht. Hier, am höchsten Punkt unserer Wanderung, geniessen wir unsere verdiente Rast. Der Abstieg zum Kantonshauptort Glarus ist ebenso steil. Bei Ennetöslingen können wir zum letzten Mal einen Blick auf die schöne Stadt und die Kirche werfen, bevor wir der Linth entlang zum Bahnhof gelangen.

Abkürzung: mit Seilbahn ab Ennenda nach Bärenboden;

mit der Seilbahn ab Bärenboden nach Ennenda

Verpflegung: aus dem Rucksack; verschiedene Möglichkeiten in Glarus

Wanderleitung: Marianne Heusser, Hanspeter Werder

Fahrplan

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 08:43	Glarus ab 15:16
Mitlödi an 09:48	Zürich HB an 16:17

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

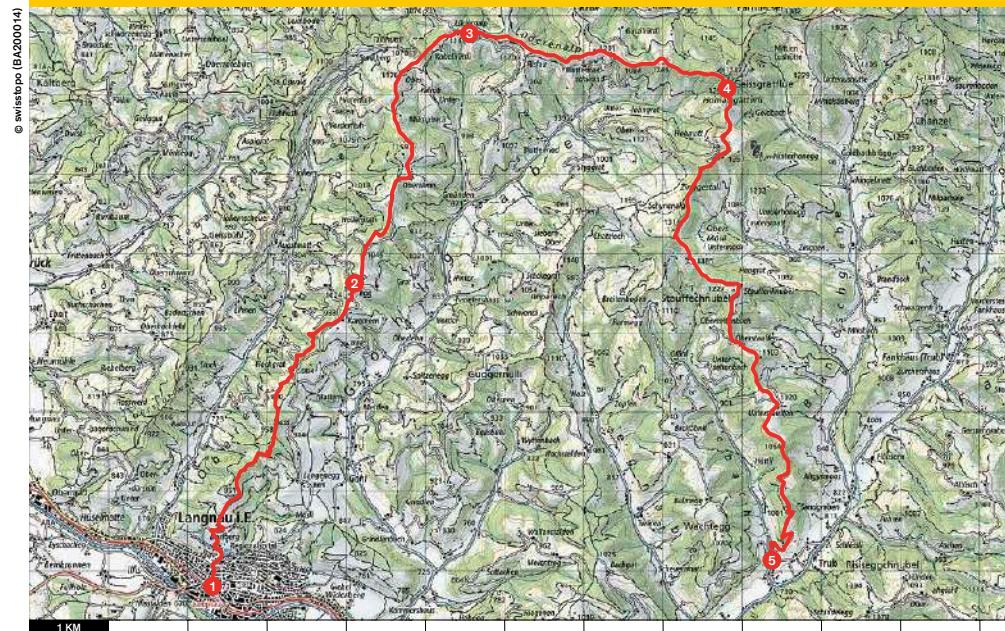
CHF 27.80 (Z-Pass-Ostwind-Tageskarte alle Zonen).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2020

WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2020/21 61

LÜDERENALP



Langnau → Lüderenalp → Trub

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Langnau	0:00		Schwierigkeit ★★★★/T2
② Egg	2:00	2:00	Distanz 21,7 km
③ Lüderenalp	1:20	3:20	Aufstieg 1100 m
④ Geissgratflue	1:20	4:40	Abstieg 1000 m
⑤ Trub	2:20	7:00	Karten Escholmatt 244T





SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2020
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2020

LÜDERENALP (BE) – EIN WANDERVORSCHLAG VON LYDIA BEER

Eines der schönsten Ausflugsziele im Emmental

Auf unserer Route folgen wir streckenweise einem Täufer-Lehrpfad, der von einer Christenverfolgung im 18. Jahrhundert hier im hintersten Teil des Emmentals berichtet. Nach dieser finsternen Geschichte erscheint die lichte Landschaft mit ihrem Flickenteppich aus Forsten, Wiesen und Weiden umso harmonischer, sobald wir ein paar Höhenmeter überwunden haben. Hier findet man keine allzu grossen Dorfkerne, die Höfe sind grossflächig verstreut und sogar bis auf 1000 Meter hinauf bewirtschaftet. Unsere Wanderung verläuft teils auf bequemen Flursträsschen, teils auf schmalen Waldpfaden und bietet eine prächtige Rundsicht auf die Berner Alpen, den Jura und das Napfbergland. Die Lüderenalp liegt hoch über dem Emmental auf 1141 Metern über Meer, auf der Gemeindegrenze von Sumiswald und Langnau.

1890 entstand hier ein Kurhaus, das sich auf Molkekuren und Tuberkulosepatienten spezialisierte. Im Garten steht die längste Sitzbank aus einem Stamm – ein Schweizer Rekord! Diese Bank ist 38,3 Meter lang und zusammen mit der wohl schönsten Aussicht auf die Berner Alpen ein einmaliges Erlebnis. Weiter geht es durch Wald und Alpwiesen den Geissfluhgrat entlang zum Endpunkt unserer Wanderung – zum einstigen Klosterdorf Trub.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Lydia Beer, Marianne Heusser

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:04	Trub Dorf	ab 17:32 Bus 284
Luzern	ab 07:57	Trubschachen	ab 17:44
Langnau i. E.	an 08:51	Bern	ab 18:32
		Zürich HB	an 19:28

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 21.– (einfache Fahrt Zürich – Luzern – Langnau);

CHF 33.– (einfache Fahrt Trub, Dorf – Trubschachen – Bern – Zürich).

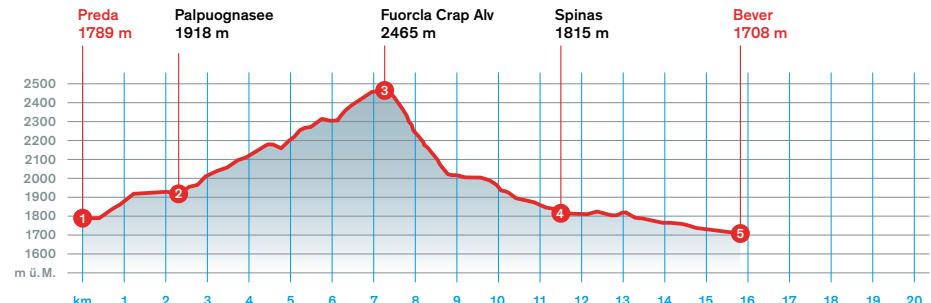
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

ALBULATAL



Preda → Fuorcla Crap Alv → Bever

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Preda	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★★★/T2
② Palpuognasee	0:50	0:50	Distanz 15,8 km
③ Fuorcla Crap Alv	2:15	3:05	Aufstieg 880 m
④ Spinas	1:10	4:15	Abstieg 970 m
⑤ Bever	1:20	5:35	Karte Bergün/Bravuogn 258T





SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2020
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 27. SEPTEMBER 2020

ALBULATAL (GR) — EIN WANDERVORSCHLAG VON URS CHRISTEN

Vom Albulatal ins Engadin

Nach einer wunderschönen Bahnfahrt das Albulatal (UNESCO-Weltkulturerbe) hinauf und über das berühmte, 1902 erbaute Landwasser-Viadukt beginnen wir unsere Wanderung in Preda. Vorbei am Nordportal des neuen Albula-Eisenbahntunnels, der 2021 eröffnet wird, gehen wir Richtung Albulapass. Bald erreichen wir den – will man den Bündnern glauben – schönsten Bergsee der Alpen, den zum Naturpark Ela gehörenden Palpuognasee. Nach einer kurzen Rast steigen wir weiter auf zur Quelle der Albula (auf Rätoromanisch Alvra). An kleinen Seen vorbei wandern wir hinauf zur Fuorcla Crap Alv, wo wir den höchsten Punkt der Wanderung auf 2465 Metern über Meer erreichen, die Aussicht geniessen und mit etwas Glück Gämse und andere Wildtiere beobachten können. Also den Feldstecher mitnehmen! Nun gehts hinunter Richtung Engadin, immer dem Fluss Beverin entlang via Spinas bis zur Ortschaft Bever. Nach einer kurzen Ortsbesichtigung oder einem Kaffee mit Engadiner Nusstorte steigen wir wieder in den Zug und fahren wahrscheinlich via Landquart zurück nach Zürich.

Abkürzung: nicht möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Urs Christen, Silvia Peter

Fahrplan

Hinfahrt	Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:37	Bever
Chur	ab 08:58	Landquart
Preda	an 10:31	Zürich HB

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 34.– (einfache Fahrt Zürich – Preda);

CHF 36.– (einfache Fahrt Bever – Zürich).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

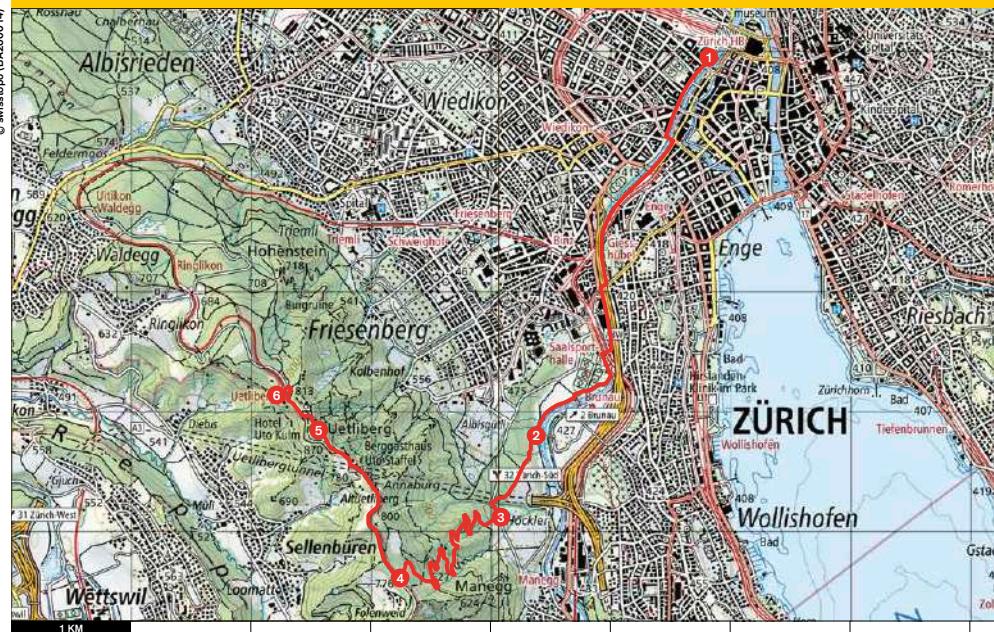
SONNTAG, 4. OKTOBER 2020

65

WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2020/21

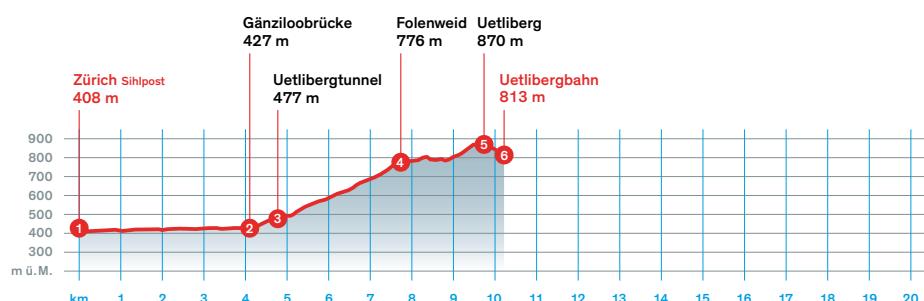
UETLIBERG

© swisstopo (BA2000/14)



Zürich Sihlpost → Folenweid → Uetliberg

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Zürich Sihlpost	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★/T1
② Gänzliobrücke	1:05	1:05	Distanz 10,2 km
③ Uetlibertunnel	0:20	1:25	Aufstieg 530 m
④ Folenweid	0:55	2:20	Abstieg 130 m
⑤ Uetliberg	0:40	3:00	Karte Zürcher Wanderwege: Zürich Nr. 4
⑥ Uetlibergbahn	0:10	3:10	





UETLIBERG (ZH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HANS PETER WERDER

Über den Uetliberg

Unsere Tour beginnt beim neu gestalteten Platz bei der Sihlpost. Zuerst auf Hartbelag, danach auf einem Kiesweg wandern wir der Sihl entlang. Zwei Strassenüberquerungen verlangen etwas Vorsicht. Entlang der Rückseite von Sihlcity gehen wir zur Allmend, einem beliebten Ort für «Hündeler». Am oberen Ende erreichen wir die Gänziloobrücke mit dem Eiswehr. «Loo» ist das altgebräuchliche Wort für Gehölz. Das 1968 erbaute Eiswehr dient dem Schutz der Sihlhochstrasse und soll allfälliges Eis zurückhalten.

Auf einer Forstroute mit einer gleichbleibenden Steigung von zirka zehn Prozent erreichen wir die Folenweid und befinden uns nun auf dem Gratweg des Uetlibergs. Ein leichtes Auf und Ab führt uns in Richtung Hotel Uto Kulm. Unmittelbar neben dem Hotel befindet sich der 72 Meter hohe Aussichtsturm, der 1894 erbaut und 1990 durch die jetzige Stahlkonstruktion ersetzt wurde. Zudem dient er als Mobilfunkturm. Hier bietet sich nach 178 Treppenstufen ein traumhafter Rundblick auf Zürich, den Zürichsee sowie in die Alpen. Zurück zum Hauptbahnhof fahren wir mit der 1875 eröffneten Uetlibergbahn.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hans Peter Werder, Silvia Peter

Fahrplan

Hinfahrt	Rückfahrt
Start Zürich HB/Sihlpost (Treffpunkt) 09:00	Uetliberg ab ...:05 ...:25 ...:45
Zürich HB	an ...:27 ...:47 ...:07

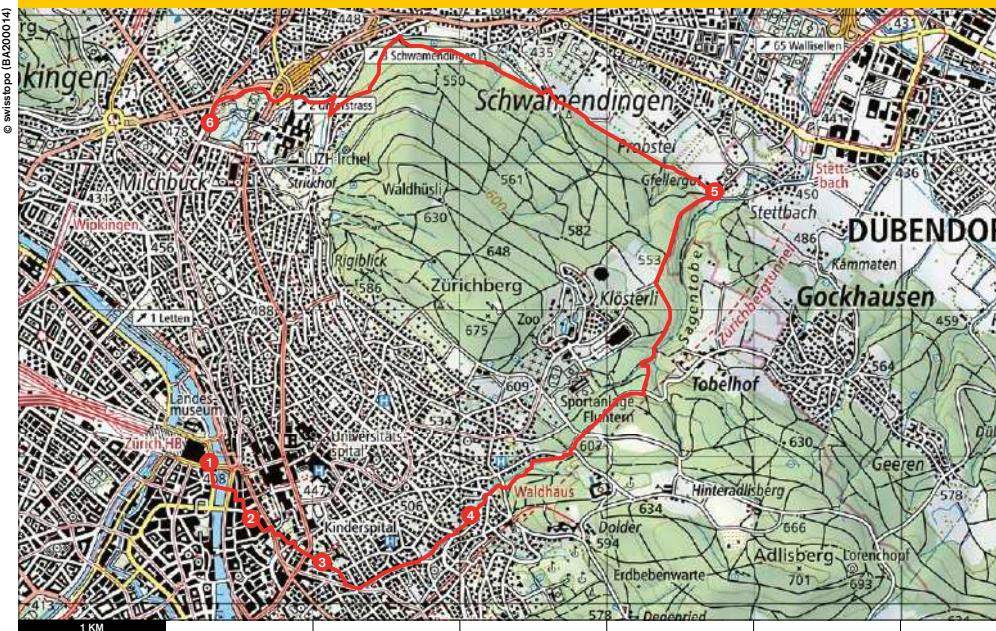
Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 4.40 (ZVV-Einzelbillett Uetliberg – Zürich).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

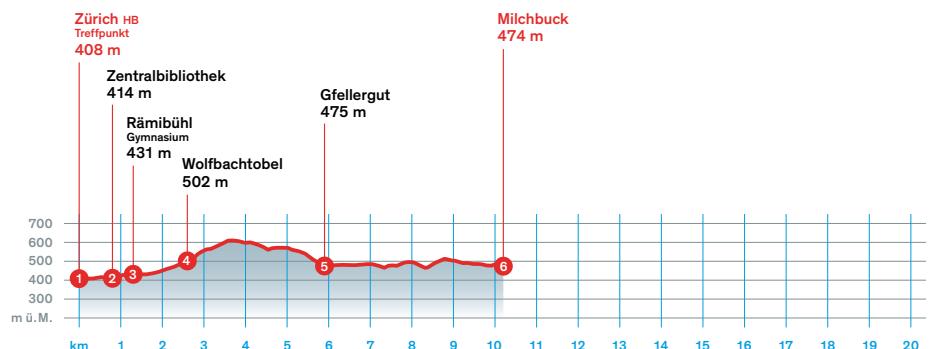


WOLFBACH



Zürich HB → Wolfbach → Milchbuck

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Zürich HB Treffpunkt	0:00	0:00	Schwierigkeit ★/T1
② Zentralbibliothek	0:10	0:10	Distanz 10,4 km
③ Rämibühl Gymnasium	0:15	0:25	Aufstieg 310 m
④ Wolfbachtobel	0:20	0:45	Abstieg 250 m
⑤ Gfellergut	0:55	1:40	Karte Zürcher Wanderwege:
⑥ Milchbuck	1:05	2:45	Zürich Nr. 4





WOLFBACH (ZH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HANS PETER WERDER

Durch den Wolfbachgraben

Wir starten beim Treffpunkt in der Halle des Zürcher Hauptbahnhofs. Durch die Bahnhofunterführung erreichen wir den Mühlsteg. Dieser Ort wurde zum Treffpunkt für Verliebte, die sich mit Liebesschlössern, genannt «lucchetti dell'amore», ewige Liebe schwören.

Durch die Gassen des Niederdorfs gelangen wir zur sehenswerten Zentralbibliothek. Diese besteht aus vier Gebäuden, dem Predigerchor, dem Frontgebäude, dem Altbau sowie dem 1994 erbauten Lesesaal und Verwaltungsgebäude. Der gotische Predigerchor wurde in zwei Etappen in den Jahren 1325 und 1350 erbaut. Fast so eindrücklich wie das Gebäude ist die Platanenallee auf dem Vorplatz. Durch die enge Predigergasse, vorbei am Konservatorium, wandern wir zum Gymnasium Rämibühl und durchqueren dessen Park.

Via Hottingerplatz erreichen wir den idyllischen Wolfbachgraben, dem wir bis Dreiwiesen folgen. Ein paar Meter über dem Sagentobelbach geht es hinunter zum Gfellergut. Auf diesem Biohof leben zirka 60 Kühe, ein Stier und vier Pensionspferde. In Workshops lernen Kinder vom Kindergarten bis zur dritten Klasse das Leben auf dem Bauernhof kennen.

Dem Waldrand entlang mit Blick auf Schwamendingen, vorbei am Restaurant Ziegelhütte, wandern wir dem Irchelpark und unserem Ziel Milchbuck entgegen.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hans Peter Werder, Susanne Schlicker

Fahrplan

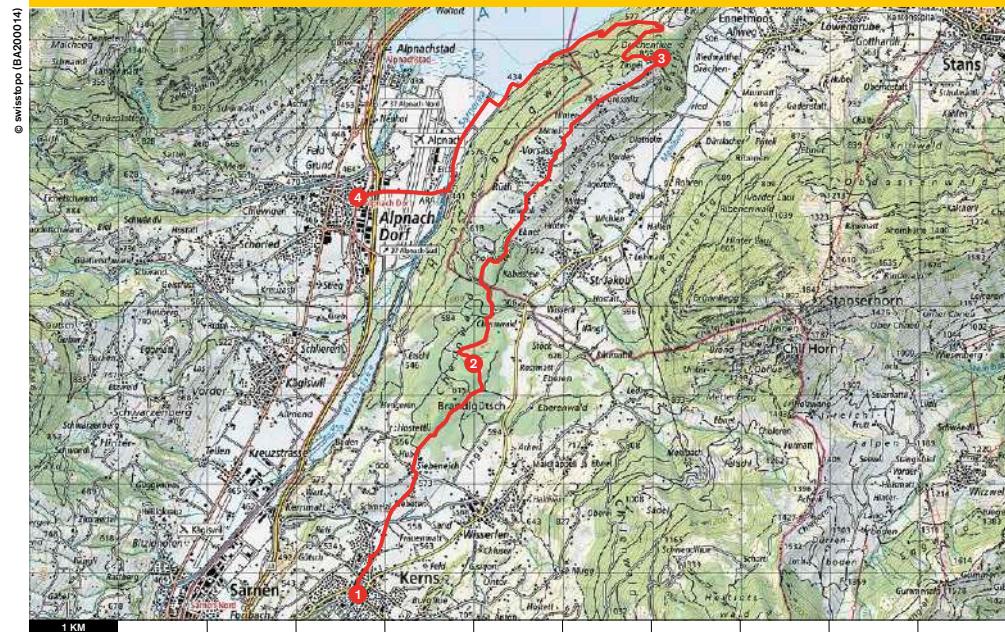
Hinfahrt	Rückfahrt
Start Zürich HB (Treffpunkt) 09:00	Milchbuck ab alle paar Minuten
Zürich HB an alle paar Minuten	

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 3.10 (VBZ-Einzelbillett Milchbuck – Zürich HB, Tram 7 und 14).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

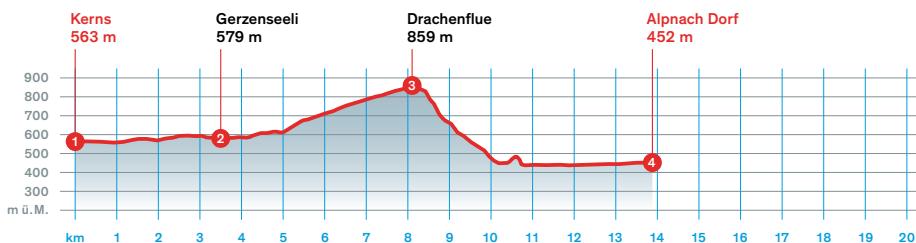
MUETERSCHWANDBERG



Kerns → Drachenflue → Alpnach Dorf

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Kerns	0:00	0:00	P WC
② Gerzenseeli	1:00	1:00	
③ Drachenflue	1:40	2:40	P WC
④ Alpnach Dorf	1:50	4:30	P WC

Schwierigkeit	★★★/T2
Distanz	13,9 km
Aufstieg	500 m
Abstieg	610 m
Karte	Stans 245T





SAMSTAG, 17. OKTOBER 2020
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 18. OKTOBER 2020

MUETERSCHWANDBERG (NW) – EIN WANDERVORSCHLAG VON MONIKA HOLLENSTEIN

Zwischen Stanserhorn und Alpnachersee

Von Kerns im Kanton Obwalden wandern wir an schmucken Bauernhäusern vorbei zum Kernwald. In diesem müssen wir uns vor den Chärwaldräubern in Acht nehmen, die hier ihr Unwesen treiben. Ein Erlebnisparcours bringt Besuchern die Besonderheiten dieser einmaligen Waldlandschaft näher. Am idyllischen Gerzenseeli geniessen wir eine erste Pause, bevor wir die Grenze in den Kanton Nidwalden überqueren. Nach einer kurzen Strecke auf einer Asphaltstrasse wandern wir auf einem schmalen Waldweg weiter und erleben einen wunderbaren Aufstieg auf die Drachenflue. Dieser Weg ist auf keiner Karte verzeichnet, aber die Einheimischen haben ihn mir verraten. Hier oben werden wir mit einer traumhaften Aussicht belohnt, bevor wir durch den herbstlichen Wald zum Alpnachersee absteigen. Diesem und der Sarner Aa folgen wir bis zum Militärflugplatz Alpnach der Schweizer Luftwaffe. Wir überqueren die Landepiste zum Bahnhof Alpnach Dorf und müssen vielleicht vor geschlossener Barriere kurz warten, denn der Wanderweg quert die Start- und Landebahn.

Abkürzung: mit dem Postauto hinauf oder hinunter

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein, Lydia Beer

Fahrplan

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 08:04	Alpnach Dorf ab 15:54
Luzern ab 09:12	Luzern ab 16:35
Sarnen ab 09:44	Zürich HB an 17:25
Kerns an 09:50	

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 17.– (einfache Fahrt Zürich – Kerns, Post);

CHF 14.– (einfache Fahrt Alpnach Dorf – Zürich).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

SAMSTAG, 24. OKTOBER 2020

WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2020/21 75

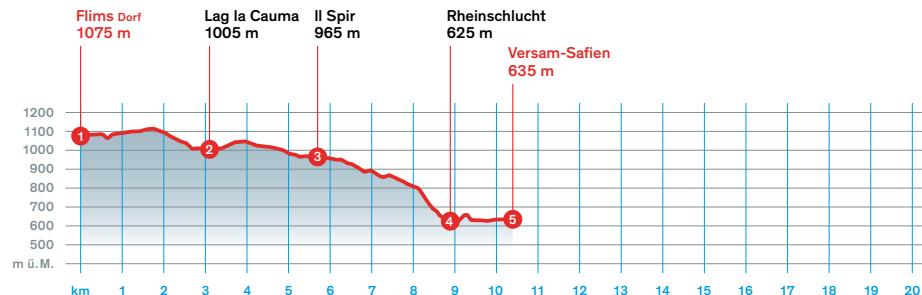
RHEINSCHLUCHT

© swisstopo (BA200004)



Flims → Il Spir → Versam-Safien

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Flims Dorf	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★/T2
② Lag la Cauma	0:50	0:50	WC
③ Il Spir	0:40	1:30	
④ Rheinschlucht	1:05	2:35	
⑤ Versam-Safien	0:30	3:05	10,4 km 230 m 670 m Sardona 247T





SAMSTAG, 24. OKTOBER 2020
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 25. OKTOBER 2020

RHEINSchlucht (GR) – EIN WANDERVORSCHLAG VON ERICH RINDLISBACHER

Die Rheinschlucht mit Kultur

Zunächst besuchen wir das alte Dorf Flims, verzichten dabei aber auf den touristischen Teil. Die Familie Capaul mit ihrem Wappen prägt das Gesicht des historischen Ortskerns, durch den uns unser Kulturkenner Walter Müller führt. Nicht nur das «Gelbe Haus» wird uns beeindrucken, sondern vor allem das «Schlössli», einst stolzer Familiensitz, heute das «Casa Communala» (Gemeindehaus). Wir marschieren weiter Richtung Flims-Waldhaus, wo wir eines der ältesten Häuser entdecken: die mit Malereien und Sgraffiti verzierte «Alte Post».

Nun widmen wir uns ganz der Natur, die hier mit zwei spektakulären Sehenswürdigkeiten auftrumpft. Wir queren einen Wald und erreichen den klaren, türkisfarbenen Cauma-See. Den Blick auf den See und den umliegenden Wald lassen wir auf uns wirken.

Der zweite Naturhöhepunkt erwartet uns auf der Aussichtsplattform «ll Spir» («Der Mauersegler»), geschaffen von der Churer Architektin Corinna Menn. Hier oben geniessen wir eine atemberaubende Aussicht in die Rheinschlucht. Die «Ruinaulta» gilt nicht umsonst als «Swiss Grand Canyon». Der Bergwanderweg führt uns nun hinab in diese Schlucht, es ist Trittsicherheit gefragt. Wir überqueren den noch jungen Rhein über die Eisenbahnbrücke, steigen zum Abschluss über einen Hügel und treffen dann auf unser Ziel, die Bahnstation Versam-Safien.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Erich Rindlisbacher, Hansueli Scheidegger

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:07	Versam-Safien	ab 15:38
Chur	ab 09:28 Postbus 81	Chur	ab 16:09
Flims Dorf, Post	an 09:58	Zürich HB	an 17:23

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 27.60 (einfache Fahrt Zürich HB – Flims Dorf, Post);

CHF 24.– (Versam-Safien – Zürich HB).

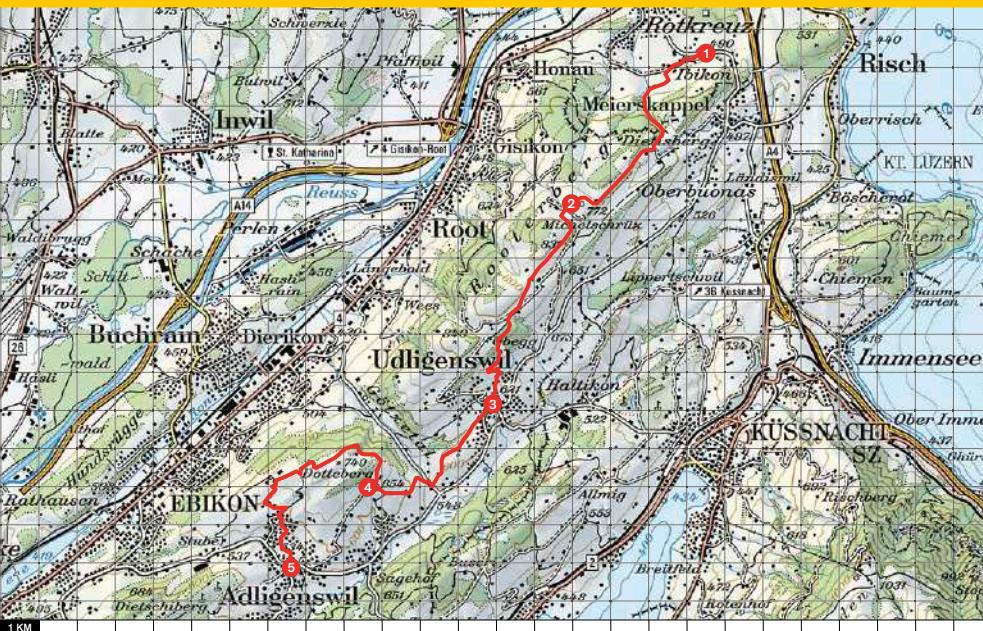
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

SONNTAG, 1. NOVEMBER 2020

WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2020/21 77

ROOTER- UND DOTTEBERG

© swisstopo (BA2000/4)



Rotkreuz → Michaelskreuz → Adligenswil

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Rotkreuz Ibikon	0:00	0:00	↑
2 Michaelskreuz	1:10	1:10	↗
3 Udligenswil	0:50	2:00	↑
4 Dotteberg St. Jost	0:45	2:45	↑
5 Adligenswil	1:05	3:50	↑ ↓

Auf einen Blick	
Schwierigkeit	★★/T1
Distanz	14,0 km
Aufstieg	520 m
Abstieg	480 m
Karte	Rotkreuz 235T





SONNTAG, 1. NOVEMBER 2020

VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 8. NOVEMBER 2020

ROOTER- UND DOTTEBERG (LU) – EIN WANDERVORSCHLAG VON SUSANNE SCHLICKER

Spuren der Vergangenheit – über Rooterberg und Dotteberg

Östlich von Ebikon verläuft ein sanfter Hügelzug parallel zur Reuss nach Nordosten. Das Götzetal teilt ihn in eine nördliche Hälfte, den Rooterberg, und eine südliche Hälfte, den Dotteberg. Unser aussichtsreicher Weg startet an der Bushaltestelle Rotkreuz, Ibikon. Via Steintobel gelangen wir zur Kapelle Michaelskreuz, die sich an exponierter Lage auf dem Rooterberg befindet. Sie besteht aus Granit und Holz und ist mit zwei uralten Linden ein Kraftort, der mit einer grossartigen Aussicht auf die Reussebene, das Rigi-Massiv, den Zugersee, die Urner Alpen und den Rossberg mit Bergsturzgebiet aufwartet. Wir wandern weiter, vorbei am Schiffmannshof, und kommen nach Udligenswil. Von hier ist es nicht mehr weit bis zum Götzetal. Nun beginnt der Aufstieg auf den Dotteberg. Zunächst erreichen wir die auffällige Kapelle St. Jost an sonniger Lage. Sie hat seit 1696 eine bewegte Geschichte erlebt und wurde mehrfach renoviert und restauriert. Nach dem letzten steilen Stück wandern wir auf schönen Waldwegen über den Dotteberg. Der Abstieg hinunter nach Adligenswil bietet uns einmal mehr ein beeindruckendes Bergpanorama.

Abkürzung: Postauto von Udligenswil nach Rotkreuz oder Luzern

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker, Edi Graf

Fahrplan

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 08:35	Adligenswil Dorf ab ..:39 Bus 73
Rotkreuz ab 09:15 Bus 73	Luzern ab ..:10
Rotkreuz Ibikon an 09:18	Zürich HB an ..:56
oder	
Adligenswil Dorf ab ..:20 Bus 73	
Rotkreuz ab ..:48	
Zürich HB an ..:25	

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 10.90 (Z-Pass-Schwyzer-Zug-Einzelbillett Zürich – Rotkreuz);

CHF 14.70 (Einzelbillett Adligenswil – Luzern – Zürich); oder

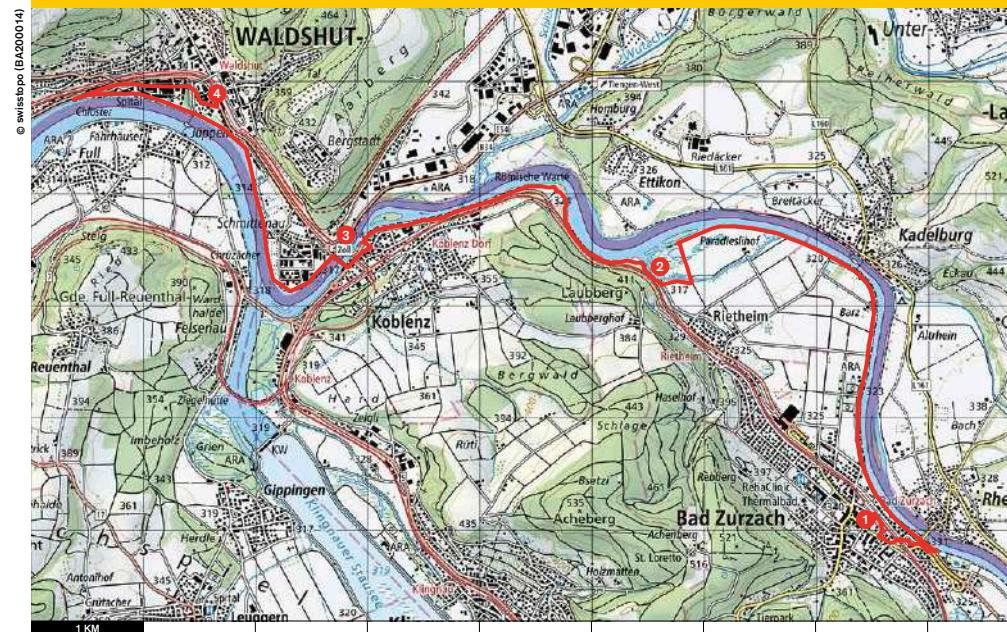
CHF 13.80 (Einzelbillett Adligenswil – Rotkreuz – Zürich).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2020

WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2020/21 79

ÜBER DIE GRENZE



Bad Zurzach → Koblenz → Waldshut (D)

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Bad Zurzach	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★/T1
② Aue Chly Rhy	1:30	1:30	Distanz 15,2 km
③ Zoll Koblenz	1:00	2:30	Aufstieg 90 m
④ Waldshut (D)	1:10	3:40	Abstieg 90 m
			Karte Baden 215T





GRENZÜBERSCHREITENDE WANDERUNG (CH/D) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HANSUELISCHEIDEGGER

Zu den Auen zwischen Bad Zurzach und Koblenz AG

Der historische Kern von Bad Zurzach liegt auf einer Moränenterrasse zwischen dem Rhein und einem Jura-Ausläufer. Die mittelalterliche Siedlung entwickelte sich entlang einer wohl schon seit Urzeiten benützten Route, die vom Mittelland ins Donaugebiet führte und von den Römern zu einer Heerstrasse ausgebaut wurde. Wir starten beim Schloss Zurzach und wandern direkt an den Rhein. Der Fluss wird unsere Wanderung bestimmen. Eine erste Attraktion ist die Barzmühle; die älteste Nennung der Schiffsmühle geht auf das Jahr 1446 zurück. Nun kommen wir in die Aue von Rietheim: «Chly Rhy» heisst das Gebiet. Das 2015 eingeweihte Naturschutzgebiet ist das Herzstück des Auenschutzparks am Rhein. Der Wanderweg führt durch die Ebene. Diese wird von einem hölzernen, mit Büschen getarnten Aussichtsturm auf einem «Tümpelinseli» überragt – wie auf einer Safari in Kenia. Nun geht es aus dem Wald hinaus und aufwärts zum römischen Wachturm aus Kalkstein. Schon sehen wir den Koblenzer Laufen, die einzige erhaltene Schnelle am Hochrhein. Über den Koblenzer Brückenübergang wechseln wir die Rheinseite und wandern auf dem Rheinuferweg in die historische Altstadt von Waldshut (D). Bestimmt haben wir noch genügend Zeit für einen kurzen Stadtrundgang.

Wichtig: ID ist erforderlich**Abkürzung:** möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Hansueli Scheidegger, Markus Glättli

Fahrplan

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 08:37	Waldshut (D) ab 15:35
Bülach ab 09:07	Baden ab 16:08
Bad Zurzach an 09:33	Zürich HB an 16:24

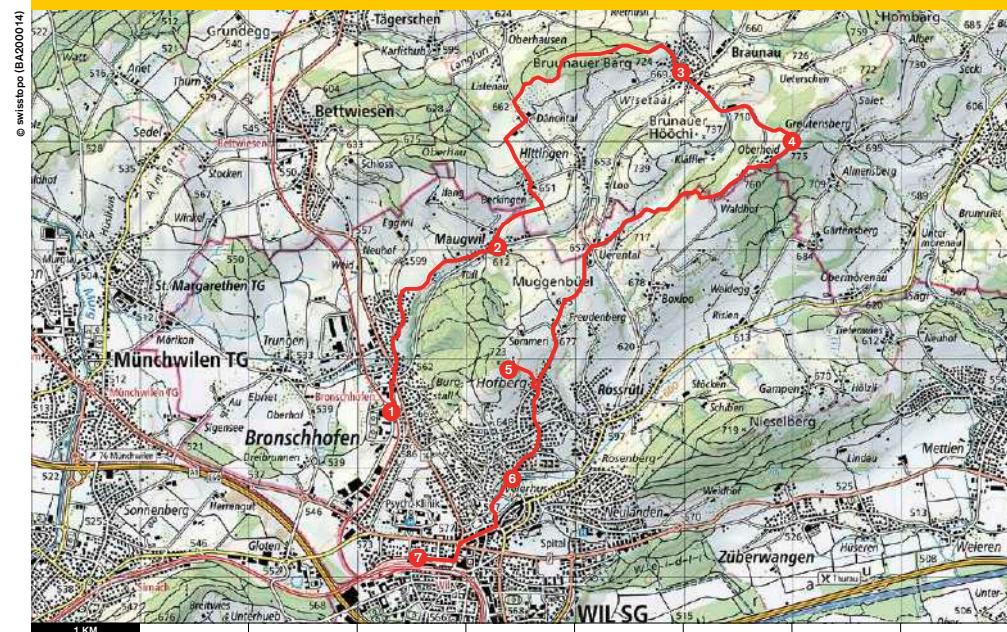
Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 11.40 (Z-Pass-A-Welle-Einzelbillett Zürich – Bad Zurzach);

CHF 12.90 (Z-Pass-A-Welle-Einzelbillett Waldshut – Baden – Zürich).

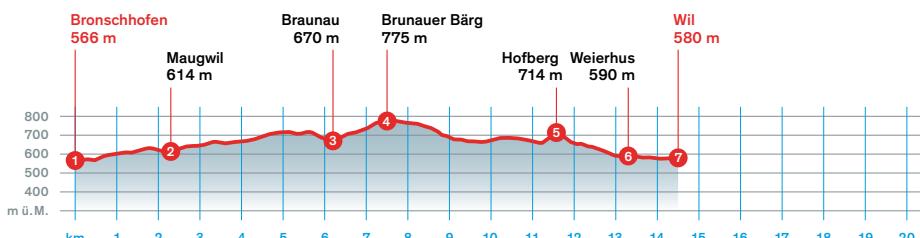
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

BRUNAUER BÄRG



Bronschhofen → Brunauer Bärg → Wil

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Bronschhofen	0:00	0:00	
② Maugwil	0:45	0:45	
③ Braunau	1:00	1:45	
④ Brunauer Bärg	0:25	2:10	
⑤ Hofberg	1:10	3:20	
⑥ Weierhus	0:25	3:45	
⑦ Wil	0:15	4:00	





SAMSTAG, 28. NOVEMBER 2020
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 29. NOVEMBER 2020

BRUNAUER BÄRG (SG/TG) – EIN WANDERVORSCHLAG VON SILVIA PETER

Grenzschlängelnd St. Gallen – Thurgau

Unser Start in Bronschhofen beginnt schon im Zug von Wil nach Romanshorn; man muss die Haltestelle ankündigen, sonst fährt der Zug vorbei. Wir schlendern an der Schule und schönen Riegelhäusern vorbei und zum Teil auf dem Rundweg durch Wil. Kurz nach Maugwil sehen wir grosse Obstplantagen. Vielleicht haben die Bauern noch nicht die gesamte Ernte verkauft und wir können im Hofladen etwas erwerben. Oben auf der Krete des Brunauer Bärgs sehen wir das Alpenpanorama.

Am Antennenturm vorbei geht es abwärts nach Waldhof ins Uerental. Von Weitem erblicken wir den Wiler Aussichtsturm auf dem Hofberg. Der Holzturm wurde am 8. Juli 2006 eröffnet. Wir erklimmen die 189 Stufen und bewundern in 38 Metern Höhe (747 Meter über Meer) auf der dreieckigen Aussichtsplattform ein sehr schönes Panorama mit Glarner und Berner Alpen sowie Alpstein und Churfisten – zumindest bei klarem Wetter. Nachdem wir wieder hinuntergestiegen sind, folgt der Abstieg über Ölberg zum Weierhus, wo die Einwohner Wils die Natur und den See zu geniessen pflegen. Danach schlendern wir durch die Altstadt oder begeben uns direkt zum Bahnhof Wil, um dort unseren Durst zu löschen.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Silvia Peter, Urs Christen

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:39	Wil SG	ab 15:34 16:04
Wil SG	ab 09:32	Zürich HB	an 16:21 16:51
Bronschhofen	an 09:35		

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

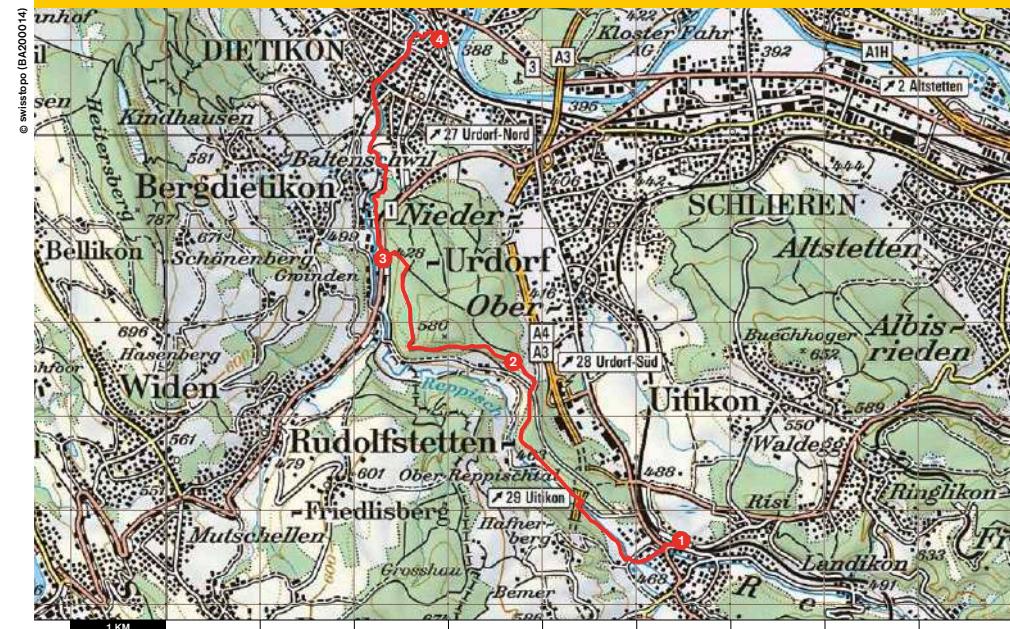
CHF 25.40 (Z-Pass-OSTWIND-Tageskarte Zürich – Wil).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

SONNTAG, 6. DEZEMBER 2020

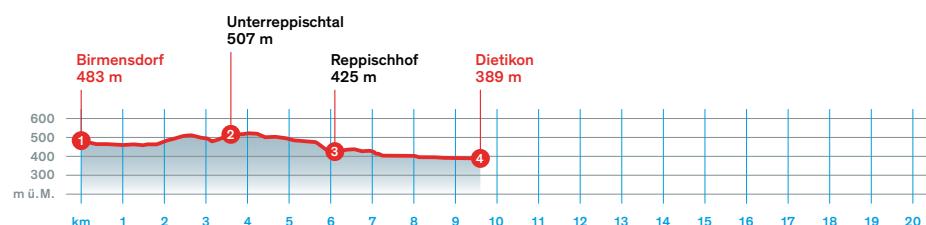
WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2020/21 83

UNTERREPPISCHTAL



Birmensdorf → Reppischhof → Dietikon

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Birmensdorf	0:00	0:00	Schwierigkeit ★/T1
② Unterreppischtal	0:50	0:50	Distanz 9,6 km
③ Reppischhof	0:40	1:30	Aufstieg 180 m
④ Dietikon	0:55	2:25	Abstieg 270 m
			Karte Zürcher Wanderwege Zürich Nr. 4





UNTERREPPISCHTAL (ZH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON NIKLAUS WILD

Unterreppischthal – Erosionskraft der Reppisch

Diese Wanderung führt vom Bahnhof zur Reppisch und an deren Ufer entlang weiter zu den Kasernenbauten. Beim Bau des Waffenplatzes wurde auf den Wert des unteren Reppischtals als Naherholungsgebiet gebührend Rücksicht genommen. Unter dem Autobahnviadukt, das gleich auf beiden Talseiten in Tunnel verschwindet, wechseln wir die Flusseite. Der Weg steigt nun leicht an und führt zum Weiler Unterreppischthal, wo wir die Aussicht geniessen. Durch den geschützten Forenwald geht es weiter zum Reppischhof, das letzte Stück ist ziemlich steil. Bis Dietikon wandern wir über den reizvollen Brüggliweg, der sich in vielen Windungen dem imposanten Steilufer der Reppisch entlangschlängelt. Hier zeigt sich die gewaltige Erosionskraft dieses Baches, die den Hang unterhöhlt und stetig zum Abrutschen bringt.

Im Grunschen, einem flachen Gebiet in einer Mäanderschleife der Reppisch, hat die Stadt Dietikon einen grosszügigen Rast- und Spielplatz eingerichtet. Der langgestreckte einstige Fabrikweiher bietet vielen Wasservögeln einen Lebensraum.

Auf dieser Wanderung bewegen wir uns meist im Wald auf Natur- und Kieswegen.

Abkürzung: ab Station Reppischhof mit dem Zug nach Dietikon

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Niklaus Wild, Susanne Schlicker

Fahrplan (gültig bis 12.12.2020, Änderungen für 2021 vorbehalten)

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 10:09	Dietikon ZH ab 14:00 ..:04 ..:15 ..:30
Birmensdorf an 10:25	Zürich HB an 14:15

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 6.80 (ZVV-Tageskarte Zonen 110 + 154).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

STÄHLIBUCK



Matzingen → Stählibuck → Frauenfeld

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Matzingen	0:00		Schwierigkeit ★★★/T2
② Schloss Sonnenberg	1:00	1:00	Distanz 12,4 km
③ Stählibuck	1:20	2:20	Aufstieg 390 m
④ Frauenfeld	1:10	3:30	Abstieg 440 m
			Karte Frauenfeld 216T





SAMSTAG, 2. JANUAR 2021
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 3. JANUAR 2021

STÄHLIBUCK (TG) – EIN WANDERVORSCHLAG VON MONIKA HOLLENSTEIN

Vom Thurgauer Hinterland ins Thurtal

Mit der Frauenfeld-Wil-Bahn erreichen wir die kleine Bahnstation Matzingen im Murgtal und folgen dem Lauchebach bis Stettfurt am Fusse des Sonnenberges. Viele Treppenstufen später stehen wir neben dem jetzt noch eingerüsteten Schloss Sonnenberg. Vielleicht erstrahlt das 700-jährige Bauwerk bei unserer Wanderung bereits wieder in neuem Glanz. Diese Erhebung soll die erste Bergsiedlung Europas gewesen sein. Bestimmt weiss die Wanderleiterin etwas darüber zu erzählen.

Am angrenzenden Gutshof vorbei, heute eine Pferdepension, gelangen wir hinunter ins Tal des Tuebaches, bevor wir via Dingenhart auf den Stählibuck aufsteigen. Es lohnt sich, die 148 Stufen auf den 27 Meter hohen Turm zu erklimmen, denn mit etwas Wetterglück hat man hier eine wunderbare Sicht über das Thurtal und das Alpenpanorama. Der Turm, 1908 erbaut, gehört zu den ältesten Stahlfachwerktürmen der Schweiz und feierte bereits sein 111-jähriges Jubiläum. Nach einem gemütlichen Mittagshalt erreichen wir, dem Mühletobelbach abwärts folgend, Frauenfeld, den Hauptort des Kantons Thurgau.

Abkürzung: Bus ab Chöll oder Dingenhart

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein, Silvia Peter

Fahrplan (gültig bis 12.12.2020, Änderungen für 2021 vorbehalten)

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 09:05	Frauenfeld ab 15:18
Frauenfeld ab 09:49	Zürich HB an 15:55
Matzingen an 09:59	

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 11.60 (Z-Pass-OSTWIND-Einzelbillett Zürich – Matzingen);

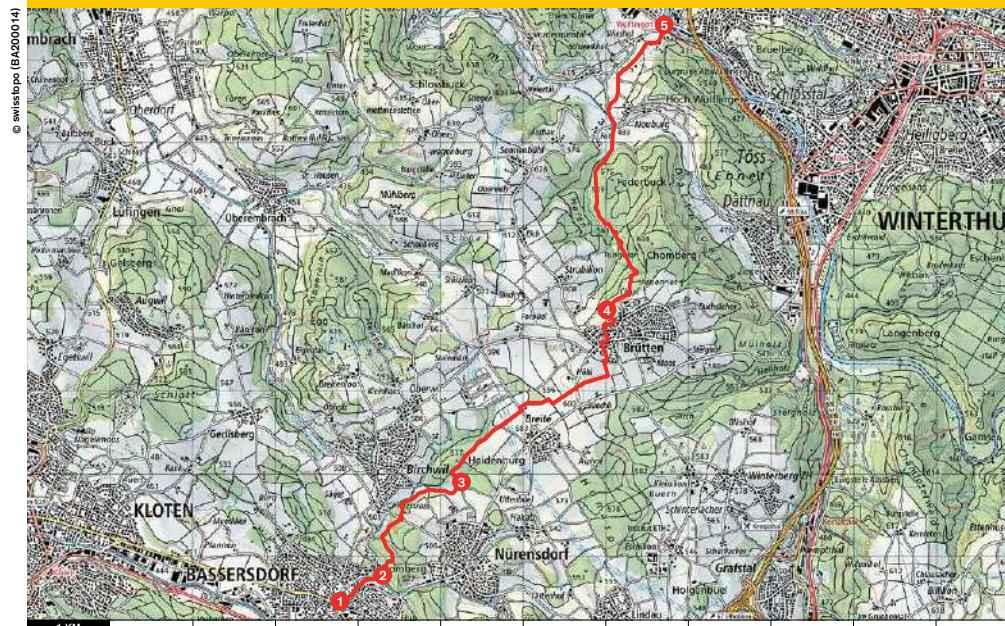
CHF 10.20 (Z-Pass-OSTWIND-Einzelbillett Frauenfeld – Zürich).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

SAMSTAG, 16. JANUAR 2021

WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2020/21 87

KANTONSMITTE ZÜRICH



Bassersdorf → Brütten → Wülflingen

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
① Bassersdorf	0:00		
② Bassersdorf Sagi	0:15	0:15	
③ Bannacher	0:35	0:50	
④ Kantonsmitte	0:55	1:45	
⑤ Wülflingen	1:00	2:45	

Auf einen Blick	
Schwierigkeit	★/T1
Distanz	10,5 km
Aufstieg	230 m
Abstieg	270 m
Karten	Frauenfeld 216T Zürcher Wanderwege: Winterthur Nr. 3





KANTONSMITTE ZÜRICH (ZH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON ERICH RINDLISBACHER

Zum geodätischen Mittelpunkt des Kantons Zürich

Bereits zu Beginn unserer Wanderung in Bassersdorf begegnen wir zwei Sehenswürdigkeiten mit reicher Geschichte, der «Schmitte» und der «Sagi». Nach der «Sagi» und ihrem Weiher gehts hinauf Richtung Nürensdorf. Bei gutem Wetter bietet sich uns nach Nürensdorf abwechselnd eine attraktive Aussicht über das Mittelland, in den Alpenkranz und vielleicht gar in den Schwarzwald. Im Januar könnten wir hier auch eine kalte Bise spüren, die über den Geländerücken bläst. Von Weitem kündigt sich Brütten mit seiner markanten Kirche an. Wir erreichen das Dorf, das übrigens auf der höchsten Ebene des Bezirks Winterthur gelegen ist, und erblicken bald den geodätischen Mittelpunkt, das Zentrum der offiziellen Vermessung, des Kantons Zürich. Ein Steinpfeiler erinnert hier an die 100-Jahr-Feier der amtlichen Vermessung am 12. Mai 2012. Nach einer wohlverdienten Rast brechen wir auf zum Marsch hinunter durch ein bewaldetes Tal an der westlichen Seite des Chomberges. Dort überschreiten wir bereits die Gemeindegrenze der Stadt Winterthur. Wieder aus dem Wald, entdecken wir auf einer Erhebung rechts den schmucken Weiler Neugut. Anschliessend durchqueren wir ein Landwirtschaftsgebiet, doch der Bahnhof Wülflingen ist nicht mehr weit, und das Städtische prägt jetzt das Bild.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Erich Rindlisbacher, Hansueli Scheidegger

Fahrplan (gültig bis 12.12.2020, Änderungen für 2021 vorbehalten)

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 09:19 S7	Winterthur Wülflingen ab 14:47 15:17 ... S41
Bassersdorf an 09:39	Winterthur ab 15:01 15:31 ...
	Zürich HB an 15:25 15:55 ...

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

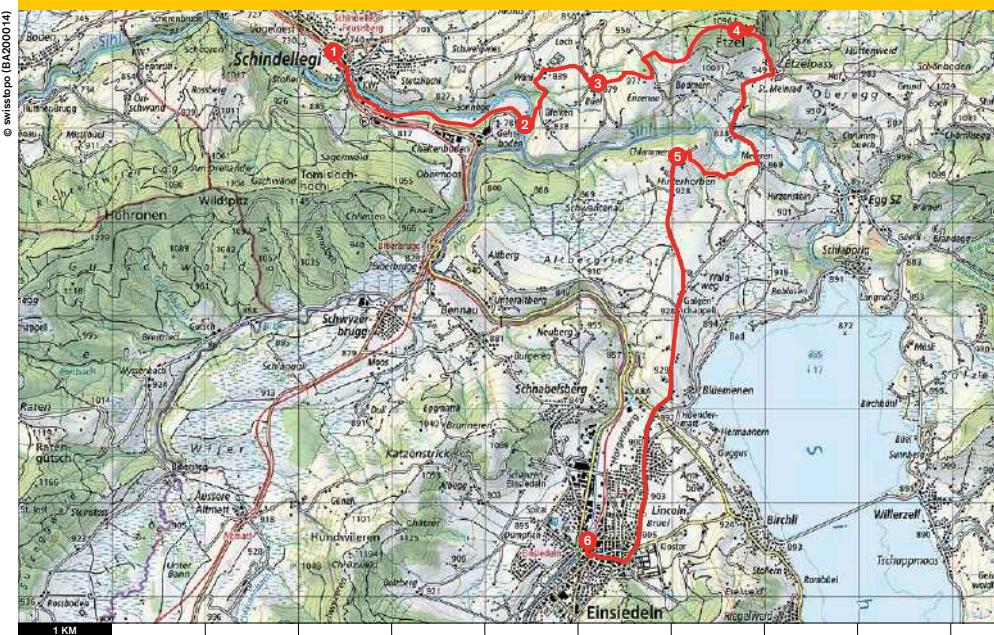
CHF 3.40 (ZVV-Einzelbillett Zürich – Bassersdorf);

CHF 6.50 (ZVV-Einzelbillett Winterthur – Zürich).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.



ETZEL



Schindellegi → Etzel → Einsiedeln

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Schindellegi	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★/T1
② Dreiwässern	0:40	0:40	Distanz 14,7 km
③ Büel	0:30	1:10	Aufstieg 560 m
④ Etzel	0:50	2:00	Abstieg 440 m
⑤ Hinterhorben	1:05	3:05	Karten Lachen 236T
⑥ Einsiedeln	1:10	4:15	





SAMSTAG, 30. JANUAR 2021
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 31. JANUAR 2021

ETZEL (SZ) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HEINER BLATTMANN

Auf den Spuren des heiligen Meinrad

Wir beginnen unsere Wanderung in Schindellegi, wo wir sofort zum Ufer der Sihl hinabsteigen. Wir folgen dem Fluss bis zum reizvollen Naturschutzgebiet Dreiwässern, in dessen Nähe die Alp in die Sihl mündet. Dann beginnt der Anstieg auf den Etzel, dessen Rundsicht auf Zürich- und Sihlsee immer wieder eindrücklich ist. Steil gehts hinunter zur Meinradkapelle. Der Heilige hatte hier seine erste Klausur, bevor er dann nach Einsiedeln weiterzog. Das wunderbare Kloster aus der Barockzeit ist dem heiligen Meinrad zu verdanken, dessen Reliquien dort ihre letzte Ruhe gefunden haben. Nach der Meinradkapelle wandern wir auf dem Jakobsweg, den die modernen Pilger einschlagen, wenn sie von Rapperswil nach Einsiedeln ziehen. Unterwegs halten wir vor dem Geburtshaus des berühmten mittelalterlichen Arztes Paracelsus kurz inne, bevor wir auf der Tüfelsbrugg die Sihl überqueren und dann über das Galgenchappeli, eine frühere Richtstätte, unser Ziel Einsiedeln erreichen. Ein Besuch des Klosters soll unsere Wanderung abrunden.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Heiner Blattmann, Susanne Schlicker

Fahrplan (gültig bis 12.12.2020, Änderungen für 2021 vorbehalten)

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 08:47	Einsiedeln ab 16:25
Wädenswil ab 09:34	Wädenswil ab 17:00
Schindellegi an 09:44	Zürich HB an 17:17

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 7.50 (ZVV-Einzelbillett Zürich – Schindellegi);

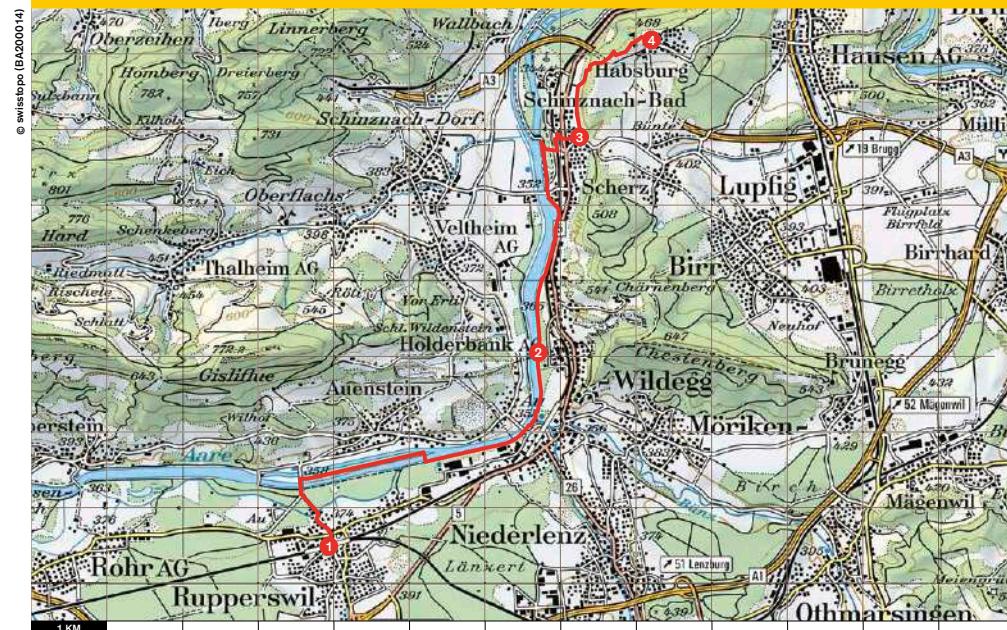
CHF 10.90 (Z-Pass-Schwyz/Zug-Einzelbillett Einsiedeln – Zürich).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

SAMSTAG, 13. FEBRUAR 2021

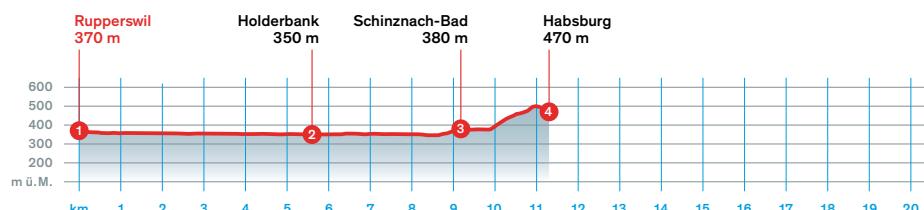
WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2020/21 95

RUPPERSWIL



Rapperswil → Schindznach-Bad → Habsburg

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Rapperswil	0:00		Schwierigkeit ★/T1
② Holderbank	1:20	1:20	Distanz 11,3 km
③ Schindznach-Bad	0:50	2:10	Aufstieg 200 m
④ Habsburg	0:50	3:00	Abstieg 100 m
			Karte Baden 215T Olten 224T





SAMSTAG, 13. FEBRUAR 2021
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 14. FEBRUAR 2021

RUPPERSWIL (AG) — EIN WANDERVORSCHLAG VON LYDIA BEER

Entlang der Aare durch renaturierte Landschaft

Die Aargauer Gemeinde Rapperswil gehört zum Bezirk Lenzburg und liegt südlich der Aare zwischen Lenzburg und dem Kantonshauptort Aarau. Im Hardwald zwischen Rapperswil und Wildegg befindet sich der geografische Mittelpunkt des Kantons Aargau. Das Auengebiet von Aarau bis Wildegg erstreckt sich über 270 Hektar; es weist nach der Renaturierung wieder alle autotypischen Elemente auf und bietet unzähligen Tieren und seltenen Pflanzen einen Lebensraum. Rund 30 bis 60 Eisvögel leben laut Vogelwarte Sempach im Winter an der Aare. Die Aare ist mit einer Länge von 288 Kilometern und einem Einzugsgebiet von 17620 Quadratkilometern der längste gänzlich in der Schweiz verlaufende Fluss. Sie entspringt am Unteraargletscher im Grimselgebiet. Wir wandern gemütlich am Flussufer entlang von Rapperswil nach Habsburg und bestaunen die wunderschöne Flusslandschaft. Das dichte Gehölz, die stehenden Gewässer und sanften Bäche sind Balsam für die Seele. Wer Lust hat, kann in Habsburg noch das Schloss besuchen; die Rückfahrt ist frei. Bus und Zug fahren im Stundentakt nach Zürich Hauptbahnhof.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Lydia Beer, Marianne Heusser

Fahrplan (gültig bis 12.12.2020, Änderungen für 2021 vorbehalten)

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 09:08	Habsburg Dorfplatz ab 14:51 Bus 366
Lenzburg ab 09:32	Brugg ab 15:30
Rapperswil an 09:35	Zürich HB an 15:54

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 11.40 (Z-Pass-A-Welle-Einzelbillett Zürich – Rapperswil);

CHF 11.40 (Z-Pass-A-Welle-Einzelbillett Habsburg – Zürich).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

HAFNERBERG



Birmensdorf → Hafnerberg → Schlieren

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Birmensdorf ZH	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★/T1
② Hafnerberg	0:30	0:30	Distanz 15,2 km
③ Reppisch	0:30	1:00	Aufstieg 280 m
④ Lindenbühl	1:05	2:05	Abstieg 380 m
⑤ Ruine Glanzenberg	0:50	2:55	Karte Zürcher Wanderwege
⑥ Kloster Fahr	0:30	3:25	Zürich Nr. 4
⑦ Schlieren	0:35	4:00	WC





SAMSTAG, 6. MÄRZ 2021
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG 7. MÄRZ 2021

HAFNERBERG (ZH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON SILVIA PETER

Vom Reppischtal zur Limmat

Vom Bahnhof Birmensdorf schlendern wir zum Dorfbach Reppisch, der uns ein Stück weit begleitet. Zum Hafnerberg gelangen wir über den Hafnerbergtunnel, einen Teil der Zürcher Autobahn-Westumfahrung. Das Reppischtal ist ein grosses Naturschutzgebiet; hier steigen wir über hundert Treppenstufen hinab. Wieder unten am Bach und unter der Autobahn überqueren wir die Reppisch. Auf der Krete angekommen, geniessen wir die Aussicht mit Blick über Urdorf und auf die Albiskette.

Unsere Wanderung führt über Lindenbühl, Guggenbühl und hinunter zur Limmat. Zuerst folgen wir dem Fluss aufwärts, überqueren ihn und folgen ihm anschliessend flussabwärts. Im Jahre 1976 wurden die noch bestehenden Mauerreste der Ruine Glanzenberg konserviert; diese können im Vorbeigehen besichtigt werden. Weiter geht es durch den Wald und über Felder bis zum Benediktinerinnenkloster Fahr, das seit seiner Gründung um 1130 zum Kloster Einsiedeln gehört. Wir setzen unsere Wanderung limmataufwärts fort bis zur nächsten Brücke, wo wir die Limmat überqueren und verlassen. Danach kommen wir an vielen Schrebergärten vorbei und haben unser Ziel, Schlieren, bereits in Sichtweite.

Abkürzung: möglich, Bahnhof Dietikon und Station Glanzenberg

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Silvia Peter, Erich Rindlisbacher

Fahrplan (gültig bis 12.12.2020, Änderungen für 2021 vorbehalten)

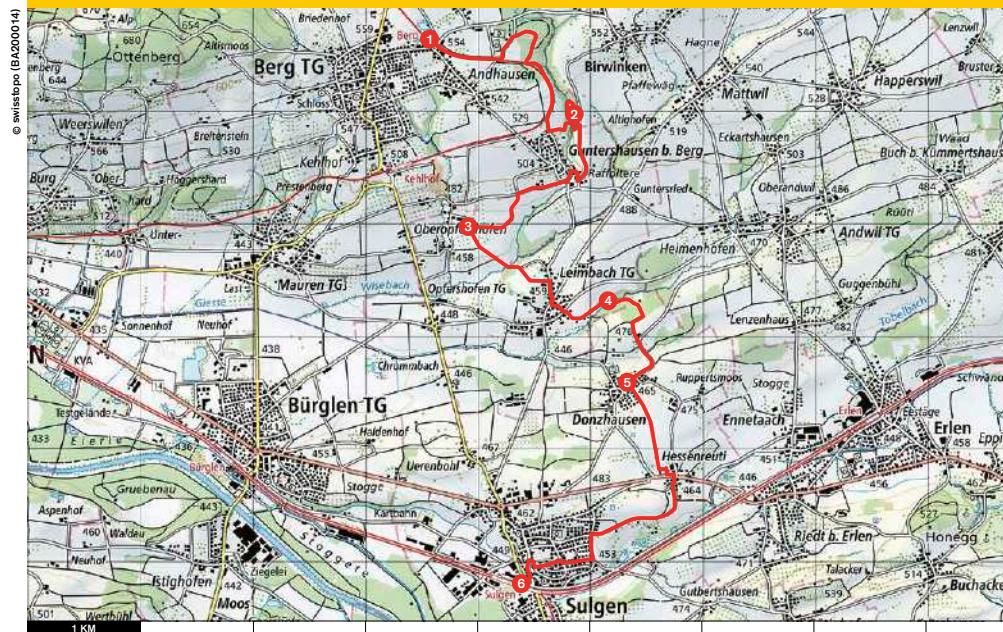
Hinfahrt		Rückfahrt			
Zürich HB	ab 09:39	Schlieren	ab ..:04 ..:19 ..:34 ..:49		
Birmensdorf	an 09:55	Zürich HB	an ..:15 ..:30 ..:45 ..:00		

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 6.80 (ZVV-Tageskarte Zürich HB – Birmensdorf/Schlieren).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

GUNTERSHAUSEN



Berg → Guntershausen → Sulgen

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Berg TG	0:00	0:00	★/T1
② Weiher	0:35	0:35	Distanz 11,0 km
③ Oberopfershofen	0:30	1:05	Aufstieg 120 m
④ Leimbach TG	0:25	1:30	Abstieg 220 m
⑤ Donzhausen	0:20	1:50	Karte Frauenfeld 216T
⑥ Sulgen	0:50	2:40	





GUNTERSHAUSEN (TG) – EIN WANDERVORSCHLAG VON NIKLAUS WILD

Frühling im Thurgau

Von Berg TG wandern wir über sanft abfallendes Gelände nach Sulgen. Wir erleben die aus dem Winterschlaf erwachende Natur im Naturschutzgebiet Guntershausen oder bei den Obstkulturen. Nach Leimbach TG stärken wir uns beim Rastplatz mit unserem Proviant. Allenfalls genehmigen wir uns in Donzhausen einen Kaffee oder betrachten den Dorfbrunnen. Der Weg führt dann auf freiem Gelände nach Sulgen, am Schluss durch ein Wohnquartier. Meist bewegen wir uns auf Naturwegen. Bei guter Sicht sehen wir den Säntis und das Thurtal.

Politik und Geschichte von Sulgen: Die Gemeinde Sulgen umfasst die alten Ortsgemeinden Sulgen, Bleiken, Donzhausen, Hessenreuti, Götighofen und den Ortsteil Uerenbohl. Sulgen ist das Zentrum der Gemeinde. Als grösster Ort der Gemeinde beherbergt es nicht nur die Gemeindeverwaltung und ein Sekundarschulzentrum, sondern auch die beiden Kirchen. Das evangelische Gotteshaus wurde übrigens bis zum Jahr 1961 als sogenannte Simultankirche von beiden Konfessionen gemeinsam genutzt. Dieses Thema ist aktueller denn je.

Abkürzung: Bus ab Leimbach und Donzhausen nach Weinfelden

Verpflegung: aus dem Rucksack, Restaurant Löwen in Donzhausen

Wanderleitung: Niklaus Wild, Hansueli Scheidegger

Fahrplan (gültig bis 12.12.2020, Änderungen für 2021 vorbehalten)

Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB ab 12:05	Sulgen ab 16:51
Weinfelden ab 13:06	Weinfelden ab 17:06
Berg TG an 13:14	Zürich HB an 17:55

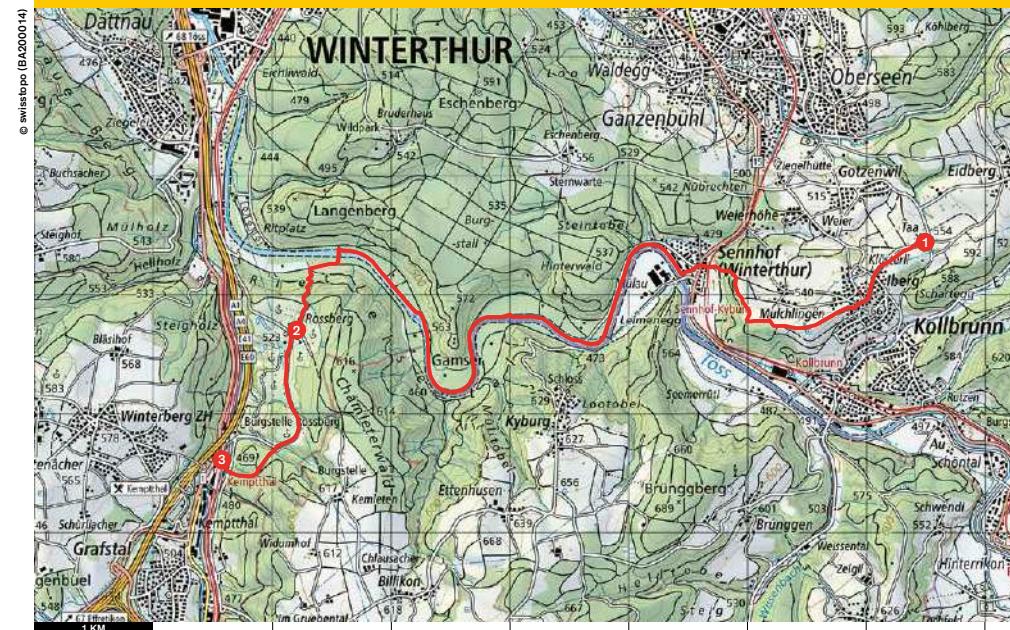
Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 27.80 (Z-Pass-OSTWIND-Tageskarte alle Zonen).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

SONNTAG, 28. MÄRZ 2021

Rundweg Winterthur 1. Etappe **ROSSBERG**



Taa → Rossberg → Kemptthal

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Taa	0:00	0:00	Schwierigkeit ★/T1
② Rossberg	2:15	2:15	Distanz 10,6 km
③ Kemptthal	0:30	2:45	Aufstieg 200 m
Abstieg 300 m			Karte Zürcher Wanderwege
Winterthur Nr. 3			





ROSSBERG (ZH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON MONIKA HOLLENSTEIN

Rundweg Winterthur von Taa nach Kemptthal

Diese Nachmittagswanderung führt uns auf den Rundweg Winterthur. Dieser 70 Kilometer lange, zusammenhängende Weg entlang der Winterthurer Stadtgrenze wurde von der Stadt Winterthur gemeinsam mit den Zürcher Wanderwegen zum 750-Jahr-Jubiläum der Stadt entwickelt. Zehn Etappen führen rund um Winterthur. Jede Etappe birgt ihre eigenen Reize: Aussichtspunkte, historische und andere Sehenswürdigkeiten, gemütliche Rastplätze und Feuerstellen, Naturentdeckungen und vieles mehr. In den nächsten Jahren möchten wir diesen Weg zu verschiedenen Zeitpunkten mit Ihnen zusammen begehen und die schönsten Punkte erkunden. Erste Etappe ist die Strecke von Taa nach Kemptthal. Der Weg führt uns dabei auf den Sässel, der mit seiner 360-Grad-Panoramaaussicht bei uns punkten kann. Von der Bank neben der 150 Jahre alten Linde sieht man bis in die Glarner Alpen und hinüber zur Kyburg. Im Tal bei Sennhof zeugen zwei Kohlelöcher von der frühen industriellen Erschließung des Töss-tals. Bald führt der Weg entlang der Töss durch das Leisental, das die Stadt mit wertvollem, sauberem Trinkwasser speist und das im Sommer den Daheimgebliebenen als Strand ersatz dient. Bald erreichen wir den Bahnhof Kemptthal, Ende dieser Etappe, aber auch Beginn der Wanderung vom 5. April 2021.

Abkürzung: öffentlicher Verkehr in Sennhof oder Rossberg

Verpflegung: während der Wanderung aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein, Edwin Graf

Fahrplan (gültig bis 12.12.2020, Änderungen für 2021 vorbehalten)

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 12:31	Kemptthal	ab 16:39
Winterthur Seen	ab 13:02	Zürich HB	an 17:05
Winterthur Taa	an 13:14		

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

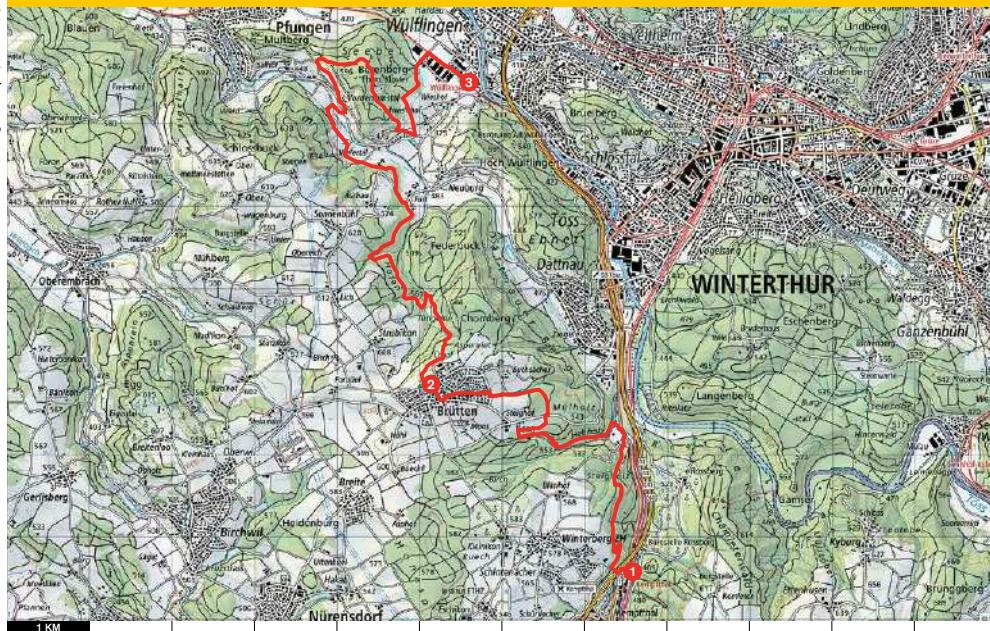
CHF 6.50 (ZVV-Einzelbillett Zürich – Winterthur);

CHF 4.40 (ZVV-Einzelbillett Kemptthal – Zürich).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

Rundweg Winterthur 2. Etappe **BRÜTTEN**

© swisstopo (BA2000/4)



Kemptthal → Brütten → Wülflingen

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Kemptthal	0:00		Schwierigkeit ★★★/T1
② Brütten	1:45	1:45	Distanz 16,9 km
③ Winterthur Wülflingen	2:45	4:30	Aufstieg 500 m
			Abstieg 550 m
			Karten Zürcher Wanderwege: Winterthur Nr. 3





BRÜTTEN (ZH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON EDWIN GRAF

Rundweg Winterthur von Kemptthal nach Winterthur Wülflingen

Wir schliessen an die Wanderung vom letzten Sonntag an und treffen uns in Kemptthal. Heute bestreiten wir die zweite Etappe des Rundwegs Winterthur, die uns erneut den raschen Wandel der Zeit vor Augen führt: Was den Älteren unter uns noch als Maggi-Fabrik bekannt war, soll bald als «The Valley» vermarktet werden und als weitläufiges Fabrikgelände zwischen Winterthur und Zürich bis zu 2000 Arbeitsplätze mit Läden, Restaurants und Bars beherbergen. Wir steigen zirka 150 Höhenmeter nach Brütten auf. Das stark gewachsene, wohlhabende Dorf mit günstigem Steuerfuß erlangte schon in den Kriegswirren von 1798 Bekanntheit, als der österreichische Erzherzog Karl auf dem Brüttemer Buck ausrief: «Wär' ich ein Schweizer, so baute ich mir hier ein Schloss.»

Nachdem wir den geodätischen Mittelpunkt des Kantons Zürich besichtigt haben, gehen wir auf gepflegten Wegen weiter und erreichen nach einer guten Stunde das Weihertal. Auf dem Vorbeiweg bewundern wir die im Kultuort ausgestellten Kunstwerke. Noch steht uns der Aufstieg zum Beerenberg bevor, aber nach viereinhalb Stunden erreichen wir zufrieden den Bahnhof Wülflingen. Bereits jetzt freuen wir uns auf die nächsten Etappen im Programm 2021/22.

Abkürzung: Brütten

Verpflegung: während der Wanderung aus dem Rucksack

Wanderleitung: Edwin Graf, Monika Hollenstein

Fahrplan (gültig bis 12.12.2020, Änderungen für 2021 vorbehalten)

	Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB	ab 10:25	Winterthur Wülflingen ab 17:17
Effretikon	ab 10:47	Winterthur ab 17:39
Kemptthal	an 10:50	Zürich HB an 17:58

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 4.40 (ZVV-Einzelbillett Zürich – Kemptthal);

CHF 7.50 (ZVV-Einzelbillett Winterthur Wülflingen – Zürich)

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

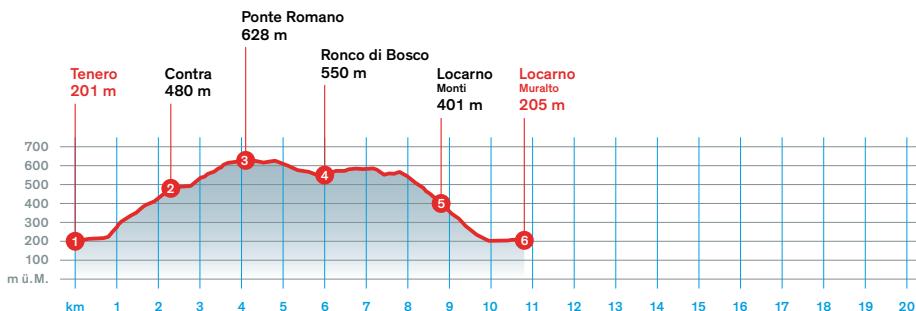
LOCARNO

© swisstopo (BA2000/14)



Tenero → Contra → Locarno

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
① Tenero	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★/T1
② Contra	1:10	1:10	Distanz 10,8 km
③ Ponte Romano	0:45	1:55	Aufstieg 500 m
④ Ronco di Bosco	0:30	2:25	Abstieg 500 m
⑤ Locarno Monti	0:40	3:05	Karte Val Verzasca 276T
⑥ Locarno Muralto	0:30	3:35	





LOCARNO (TI) – EIN WANDERVORSCHLAG VON NIKLAUS WILD

Höhenweg über dem Lago Maggiore

Von Tenero steigen wir hinauf nach Contra. Der Weg führt über Treppen, zum Teil mit Natursteinmauern (Salita alla Fraccia), dann wieder durch den Wald, aber auch auf der Strasse und an einer Kapelle vorbei nach Contra. Dort geniessen wir bei der Kirche den Ausblick auf den Lago Maggiore, die bewaldeten Bergflanken sowie die Magadinoebene. Von Contra geht es leicht aufwärts bis zum höchsten Punkt bei der Ponte Romano und dem kleinen Wasserfall. Anschliessend führt der Panoramaweg an der Capèla Rota aus dem 17. Jahrhundert vorbei, damals ein Zufluchtsort auf dem Säumerpfad als einziger Verbindung zwischen Locarno und dem Verzascatal. Auf zum Teil felsendurchsetzten Wurzelpfaden wandern wir nach Ronco di Bosco und über einige Brücklein bis nach Locarno Monti. Unterwegs passieren wir den oberen Siedlungsrand von Orselina mit prächtigem Ausblick auf Locarno. Die Wanderung führt hinab zur Piazza Grande, wo jeweils das Filmfestival stattfindet, und an Läden und Restaurants vorbei zum Bahnhof Locarno. Von Locarno Monti kann individuell auch der Weg zum berühmten Wallfahrtsort Madonna del Sasso mit der Basilika und dem Kloster gewählt werden. Dieser führt gut beschildert über die stufenreiche Via Crucis hinab zum Bahnhof.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Niklaus Wild, Susanne Schlicker

Fahrplan (gültig bis 12.12.2020, Änderungen für 2021 vorbehalten)

	Hinfahrt	Rückfahrt
Zürich HB	ab 08:40	Locarno ab 16:48
Bellinzona	ab 10:32 S20	Zürich HB an 19:04
Tenero	an 10:53	

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 63.– (Zürich HB – Locarno retour).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

Willkommen
im Zürcher
Wyland



vo puur zu puur

Sonntag, 20. September 2020
10 bis 17 Uhr

Erleben Sie die Zürcher Landwirtschaft hautnah.
Mit ausgeschilderten Wanderwegen.

www.vopuurzupuur.ch



Jetzt die Details in der vpzp-App entdecken!

vpzp-App
jetzt
installieren

Unterstützt durch



Zürcher
Kantonalbank



vo puur zu puur



© Dominique Meienberg

Kantonaler Wandertag 2020

Am Samstag, 13. Juni 2020, findet der zweite kantonale Wandertag im Kanton Zürich statt.

Die Zürcher Wanderwege und die Zürcher Kantonalbank sind schon lange zusammen unterwegs. Als Partner sind wir mit dabei, wenn die Bank dieses Jahr ihr 150-Jahr-Jubiläum im ErlebnisGarten auf der Landiwiese in Wollishofen feiert.

Der ErlebnisGarten ist Ziel der Wanderungen unseres zweiten kantonalen Wandertages. Wir laden Sie ein, am 13. Juni mit uns einen erlebnisreichen Nachmittag zu verbringen. Wir freuen uns, wenn Sie zum Festgelände wandern; dafür haben wir für Sie fünf Wandervorschläge vorbereitet.

Sie sind nicht gerne allein unterwegs? Kein Problem! Lassen Sie sich von unseren Wanderleiterinnen und -leitern sicher zum ErlebnisGarten führen. Unterwegs erwarten Sie interessante Inputs zur Region.

Am Ziel angekommen, offeriert die Zürcher Kantonalbank allen Wanderinnen und Wanderern ein Getränk und eine Wurst oder einen Gemüsespiess und Sie können den vielfältigen ErlebnisGarten entdecken. Wir freuen uns auf Sie!! wandertag-zh.ch

 SBB CFF FFS

 Zürcher
Wanderwege

Hauptsponsor
 Zürcher
Kantonalbank

 kantonaler
wandertag
upgrade
your
fitness
zürich
2020

RINGVORLESUNG Politische und ökonomische Folgen des Klimawandels

VORTRAG UND EXKURSION Von der Entstehung unserer Landschaft

EXKURSION Von Wasser und Eis geformte Landschaft

STADTWANDERUNG Riesbach – Stadtwanderung in drei Etappen

V H S¹⁰⁰
Z H .
C H

Mehr verstehen, mehr bewegen.
www.vhszh.ch · info@vhszh.ch · 044 205 84 84



Wanderwochen

Für alle Wanderwochen gilt:

Programm: Genaue Angaben erhalten Sie auf Anfrage vom Leiter (Änderungen der Detailprogramme vorbehalten).

Versicherung (Unfall, Annulation) ist Sache der Teilnehmenden.

Teilnehmerzahl: In der Regel 20–25, bei Carreisen (wegen hoher Fixkosten) bis 40.

Hotelzimmer: In der Regel mit WC und Dusche oder Bad.

Wanderleitung: Alle Wanderwochen werden von zwei Wanderleiterinnen oder Wanderleitern begleitet.

Da wir immer wieder Neues anbieten wollen, wird die von Ihnen gewählte Wanderwoche vielleicht zum ersten Mal durchgeführt. Erwarten Sie darum nicht die gleiche Perfektion wie bei kommerziellen Reiseunternehmen.

Wanderleiterinnen und Wanderleiter organisieren die Wanderwochen auf eigenes Risiko und werden von den Zürcher Wanderwegen dafür nicht entschädigt.

Als selbständige Unternehmer haben sie das Recht, die Teilnehmenden nicht nur nach der Reihenfolge der Anmeldung, sondern auch nach eigenen Kriterien auszuwählen.

- ① Informationen
- ② Übernachtung/Kosten
- ③ Leitung/Auskunft/Anmeldung

SONNTAG, 28. JUNI, BIS DONNERSTAG, 2. JULI 2020

Bergwanderwoche Fiesch VS

- ① Fünf Wanderungen; 4–6 h; bis 700 Höhenmeter; Schwierigkeit ★★.
Brot backen wie zu Grossvaters Zeiten.
- ② Vier Übernachtungen im Hotel Fiescherhof, Fiesch VS; ca. CHF 800.– pro Person (je nach Gruppengröße) inkl. Halbpension; nicht inbegriffen vier Lunches, unterwegs Hin- und Rückreise und Fahrten zu den Touren.
- ③ Marianne Heusser, 044 720 13 75, marianneheusser@bluewin.ch; Mitleitung organisiert.

MONTAG, 10. AUGUST, BIS SAMSTAG, 15. AUGUST 2020

Wanderwoche in St. Antönien

- ① Wanderungen von leicht bis anspruchsvoll (★ bis ★★★), mit vielen Optionen wie Sonnenaufgangstour, Wildbeobachtung, Schwimmen im und Bootsfahrten auf dem Bergsee, Trottinett fahren, Einführung ins Klettern und Begehen eines Klettersteiges, Tanzkurs, kulturelles Programm bei schlechtem Wetter, max. 20 TeilnehmerInnen.
- ② Fünf Übernachtungen im gemütlichen Berggasthof inkl. Halbpension; einfaches DZ mit Etagen-WC/Dusche CHF 730.–, DZ mit WC/Dusche CHF 860.–, EZ auf Anfrage, exklusiv An- und Rückreise. Das Angebot wird nur durchgeführt, wenn bis zum 31. Mai 2020 mind. 15 verbindliche Anmeldungen vorliegen.
- ③ Urs Christen, 079 543 15 01, urschristen@bluewin.ch; Mitleitung organisiert.

MONTAG, 12. OKTOBER, BIS SAMSTAG, 17. OKTOBER 2020

Indian Summer an der Lötschberg-Südrampe

- ① Wanderungen in kleiner Gruppe entlang den Suonen sowie Bergwanderungen; 3–5 h; bis ca. 1000 Höhenmeter, max. 12 Personen; Schwierigkeit ★★ bis ★★★.
Brot backen wie zu Grossvaters Zeiten.
- ② Fünf Übernachtungen im Hotel Bahnhof, Ausserberg, inkl. Halbpension; CHF 670.– im DZ, EZ auf Anfrage. Individuelle Anreise, exkl. Kosten öffentlicher Verkehr vor Ort.
- ③ Hans Peter Werder, 079 382 27 02, www.hampis-wanderungen.ch

Wanderwochen

MONTAG, 19. OKTOBER, BIS FREITAG, 23. OKTOBER 2020

Herbsttage im Berner Kandertal

- ❶ Drei Tagetouren und zwei Halbtagestouren; Blausee, Lötschberger Bahnweg, Oeschinensee, Adelboden, Kiental; 3–6 h; bis 1000 Höhenmeter; Schwierigkeit ★★★ bis ★★★★.
- ❷ Einfaches, romantisches Hotel in Frutigen inkl. Halbpension; CHF 800.– im DZ. Inklusive Tourenleitung, nicht inbegriffen Hin- und Rückreise, Lunch sowie Fahrten zu den Touren.
- ❸ Anmeldung bis 30. Juni 2020.
Marianne Heusser, 044 720 13 75, marianneheusser@bluewin.ch;
Mitleitung organisiert.

DONNERSTAG, 31. DEZEMBER 2020, BIS FREITAG, 1. JANUAR 2021

Silvesterpilgern Rüdlingen

- ❶ Donnerstag, 31. Dezember 2020, Nachtwanderung nach Rüdlingen.
Freitag, 1. Januar 2021, Wanderung von Rüdlingen nach ? (Überraschung).
- ❷ Übernachtung inkl. Frühstück; CHF 100.– im DZ.
- ❸ Anmeldung bis 30. November 2020.
Marianne Heusser, 044 720 13 75, marianneheusser@bluewin.ch;
Mitleitung organisiert; in Zusammenarbeit mit dem Pilgerzentrum St. Jakob, Zürich.

Schneeschuhwanderungen

Schneeschuhwanderungen

Programm und Treffpunkt erfahren Sie am Vortag ab 13 Uhr via Wandertelefon 044 771 33 58.

Eine Verschiebung ist möglich. Bei ungünstigen Schneeverhältnissen kann auch eine Winterwanderung durchgeführt werden.

Ausrüstung: Schneeschuhe, Stöcke, Ersatz-T-Shirt, Verpflegung aus dem Rucksack; Thermosflasche mit warmem Tee wird empfohlen.

Daten, Leitung und Telefonnummern:

2020	Samstag	19. Dezember	Markus Glättli	043 477 81 29
	Mittwoch	30. Dezember	Edwin Graf	052 316 14 48
2021	Samstag	9. Januar	Susanne Schlicker	061 331 56 82
	Samstag	23. Januar	Erich Rindlisbacher	044 836 76 32
	Samstag	6. Februar	Urs Christen	044 251 07 28
	Donnerstag	18. Februar	Edwin Graf	052 316 14 48
	Sonntag	28. Februar	Monika Hollenstein	052 212 29 53

Die Zürcher Wanderwege: Wer wir sind und was wir bieten

Unsere Aufgabe

Die Zürcher Wanderwege wurden 1933 gegründet und fördern das Wandern als sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Wir vertreten die Interessen der Wandernden im Kanton Zürich und innerhalb der gesamtschweizerischen Dachorganisation Schweizer Wanderwege.

Wir kontrollieren das rund 3000 Kilometer lange Wanderwegnetz im Kanton Zürich und signalisieren es mit gelben Wegweisern, um Sie über Richtung, Zeitbedarf und Höhe zu informieren.

Unser Angebot

Wanderungen und Wanderwochen

Wir organisieren jedes Jahr über 60 geführte Wanderungen in allen Gegenden der Schweiz. Zudem offerieren wir Ihnen ein grosses Angebot an preiswerten Wanderwochen in der Schweiz und im nahen Ausland (mehr ab Seite 112).

Mitgliedschaft – Kosten und Vorteile

Eine Mitgliedschaft bei den Zürcher Wanderwegen für ein Einzelmitglied kostet CHF 30.– jährlich und lohnt sich bestimmt auch für Sie. Interessiert?

Die Anmeldekarre für eine Mitgliedschaft finden Sie auf Seite 119/120.

Ihre Vorteile:

Kostenlose Teilnahme an den geführten Wanderungen

Kostenlose Nutzung des Wander-Planungswerkzeugs

Kostenlose Nutzung der 80 Wandervorschläge im Kanton Zürich

20 % Rabatt auf Wanderkarten und Wanderbücher

10 % Rabatt in diversen Sportgeschäften

Kostenloser Bezug der Broschüren «Zehn Wanderungen im Kanton Zürich»

Vorzugspreis Magazin «WANDERN.CH»

Zwei Versände mit aktuellen Informationen

Wandern im Internet

Auf www.zuercher-wanderwege.ch und www.zkb.ch/wanderprogramm finden Sie umfassende Informationen und Links zu Angeboten der Zürcher Wanderwege sowie zu Ausflügen im und um den Kanton Zürich.

Publikationen

Broschüren und Bücher

Kostenlos für Mitglieder / CHF 5.– für Nichtmitglieder

Zehn Wanderungen im Kanton Zürich – Aussichtstürme

- Tobel
- Am Wasser
- Zürich, Albis und Knonaueramt
- Kultur
- Pässe
- Zürcher Oberland

Pilgerwege der Schweiz, Jakobsweg im Zürcher Oberland (kostenlos)

75 Jahre Zürcher Wanderwege (kostenlos)

Broschüren und Bücher sind erhältlich bei der Geschäftsstelle oder Bestellung per E-Mail unter info@zuercher-wanderwege.ch

Kontaktdaten

Geschäftsstelle

Zürcher Wanderwege, Etzelstrasse 36, Postfach, 8712 Stäfa
Telefon 044 771 33 55, Fax 044 771 33 57, Wandertelefon 044 771 33 58
E-Mail info@zuercher-wanderwege.ch
www.zuercher-wanderwege.ch

Wanderleiterinnen und -leiter

Lydia Beer, Mellingerstrasse 40, 5400 Baden, 056 221 20 86
Heiner Blattmann, Geiselweidstrasse 6, 8400 Winterthur, 052 243 19 80
Urs Christen, Bergellerstrasse 27, 8049 Zürich, 044 251 07 28
Markus Glättli, Speerstrasse 1, 8820 Wädenswil, 043 477 81 29
Edwin Graf, Buchenweg 9, 8442 Hettlingen, 052 316 14 48
Marianne Heusser, Alte Landstrasse 79, 8800 Thalwil, 044 720 13 75
Monika Hollenstein, Lärchenstrasse 60, 8400 Winterthur, 052 212 29 53
Silvia Peter, Zeiglistrasse 16, 8602 Wangen, 044 833 65 73
Erich Rindlisbacher, Breitistrasse 71 A, 8303 Bassersdorf, 044 836 76 32
Hansueli Scheidegger, Dorngasse 27, 8967 Widen, 056 633 36 59
Susanne Schlicker, Tellstrasse 15, 4053 Basel, 061 331 56 82
Hans-Peter Werder, Chratzstrasse 35, 5426 Lengnau, 056 241 10 86
Niklaus Wild, Rennweg 50, 8001 Zürich, 044 210 10 15

Die Mobiltelefonnummern unserer Wanderleiterinnen und -leiter
finden Sie auf Seite 14.

Bitte benutzen Sie diese Telefonnummern nur in Bezug auf die Wanderungen.
Allgemeine Auskünfte zu den Wanderungen erhalten Sie unter 044 771 33 55.



... ich möchte Mitglied werden.

2020/21

Ja, ich möchte Mitglied werden.

- Einzelpersonenmitgliedschaft: CHF 30.–/Jahr
- Familienmitgliedschaft (ab 2 Personen): CHF 50.–/Jahr
- Mit Abonnement für das Magazin «WANDERN.CH»
- Druckausgabe CHF 35.– statt CHF 60.–/Jahr
- Druck- und Digitalausgabe CHF 40.– statt CHF 70.–/Jahr
- Mit E-Newsletter der Zürcher Wanderwege



B

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare



Bild Seiten 122–123: Lac de Joux (VD)

Impressum

Herausgeber: Zürcher Wanderwege in Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank
Gestaltung: Hüglin Kommunikationsdesign, Zürich
Fotografie: Dominique Meienberg, Zürich (Landschaften und Porträts Seite 14)
Lektorat/Korrekturat: CityTEXT GmbH, Winterthur
Prepress/Druck: Widmer & Fluri, Zürich; FO-Fotorotar, Egg/Zürich
Papier umweltfreundlich produziert in CH-Betrieb mit ISO-14001-Zertifikat

© 2020, Zürcher Wanderwege

Wanderkarten

Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA200014)

